

REPORT (KEINE TEXTAENDERUNG MOEGLICH)

Der Kreditkönig, oder: *Schnelle Geldspritzen zum Nulltarif*

von Alexander Graf von Keschwitz

(c) by Reyharths & Lynn, Inc.

BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England

Alle Rechte vorbehalten.

Wie immer in bester Absicht, aber ohne jede Haftung oder Garantie.

EURO = DM-Preise geteilt durch zwei.

Schneller Kontakt zum Geld

oder: *So kommen auch Sie gezielt an schnelles Risikokapital*

Wer in Deutschland Risikokapital sucht, hat heute sehr viel bessere Chancen als noch vor Jahren. Es gibt mittlerweile zahlreiche Venture Capital - Firmen, die nur darauf warten, sich an interessanten Projekten lukrativ zu beteiligen. Allerdings wird dann meistens doch nur in HighTech-Unternehmen mit raketenhaften Wachstumsprognosen investiert. Der typische Mittelständler wird oft ignoriert.

Auch gibt es zahlreiche Unternehmer, die Kapital suchen, aber bisher nicht genau wussten, wie sie geeignete Kontakte finden. Die Hausbank ist schnell überfordert, wenn es um richtige Geschäfte geht und sie nicht unbedingt bereit sind, auch noch die Oma als Bürgen einzuspannen. Das Potential der Firma wird nicht, oder nur auf den zweiten Blick gewertet. Wichtig sind die Sicherheiten. Und die sind meistens bereits ausgereizt.

Diese Lücke will die u.a. Deutsche Präsenzbörse nun schliessen. Hier sollen sich Unternehmer, Banker und Venture Capitalisten treffen, zwanglos Gedanken austauschen und ggf. auch ins Geschäft kommen. Der Schwerpunkt liegt auf kleine Investitionen unter EUR 20 Millionen.

Kontakte und aktuelle Details, Veranstaltungshinweise etc:

Deutsche Präsenzbörse für Risikokapital "Founders & Innovations"

Kontakt: Continua
Telefon 030-443386-28/38

KfW - Eigenkapitalhilfe
Kreditanstalt für Wiederaufbau
Kontakt: Herr Köstner
Telefon 069/7431-3536

Eigenkapitaltag der Deutschen Börse AG/KfW
Deutsche Börse AG
Kontakt: Herr Bocholt
Telefon 069-21015653

Unternehmens - Beteiligungsagentur
Kontakt: Frau Grossmann
Telefon 030-850854274

Eigenkapitalforum
Online-Treffpunkt der Deutschen Börse AG
www.exchange.de/ekforum

Innovationsmarkt
Präsentationsmöglichkeit für beteiligungssuchende Firmen
www.impulse.de

Unternehmensmarkt
Kauf- und Verkaufsangebote deutscher Firmen
www.unternehmensmarkt.de

Aneva Gewerbebörse
Firmenverkäufe, Beteiligungen, Nachfolgeregelung
www.aneva.de

Deutsche Internet Beteiligungs Börse
Datenbank mit Kauf- und Beteiligungsangeboten
www.netit.de/dib/

Immobilienwerb ohne Eigenkapital

oder: "Bargeld von 5000,- bis 100 000,-DM durch Immobilienwerb ohne Zuzahlg., auch bei schlechter Schufa bis DM 5000"

Angebote, Immobilien auch ohne Eigenkapital erwerben zu können, finden Sie regelmässig in der Wirtschaftspresse, z.B. in DIE WELT unter *Beteiligungen/Anlagen/Geldverkehr*. In der Regel wird sogar ein Bargeld-Bonus bei Vertragszeichnung in Aussicht gestellt.

Selbstverständlich können wir nicht heute schon wissen, welche unseriösen Geschäftemacher morgen

inserieren werden. Auch ändern sich die Angebote schneller als das Wetter. Sollten u.a. Angebote also nicht mehr aktuell sein, oder Sie weitere Kontakte wünschen, wenden Sie sich bitte an Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England. Die Spezialisten arbeiten derzeit an einer Zusammenstellung von "Immobilien ohne Eigenkapital"-Kontakten, die Sie gegen Euro 100 Schein abrufen können. Der Verlag kann Ihnen hier auf keinen Fall behilflich sein.

Hier aber zwei Anzeigen im Originaltext als Beispiel - nur zur Orientierung, ohne jede Empfehlung, Wertung oder Haftung. Wir kennen diese Firmen nicht !

LIQUIDITÄT

*durch Kauf von gut vermieteten ETWs
u MFH, Vollfinanz., ohne Eigenkapital
geringe Unterdeck, Rückfluss bis 22%
z.B. KP DM 250.000, Rückfl. DM 55.000
schnelle u . seriöse Abwicklung garantiert
INTER FINANCE CONSULT, Frankfurt
Tel.: 069/514350, Fax 069/ 514331*

*Bargeld von
5000,- bis 100 000,-DM
durch Immobilienerwerb ohne Zuzahlg.,
auch bei schlechter Schufa bis DM 5000,-
Vermittelt SR- Finanz
T.: 0521/9990995. o 07144/281347
F.: 07144/281348*

So erhalten auch Sie Geld gegen Vertrauen

Geld gegen nur Vertrauen ? - Gibt es das tatsächlich ? - Ja, seit mehreren tausend Jahren werden nach dem folgenden Prinzip vor allem in Asien, hier: China, Darlehen vergeben. So funktioniert es.

Kreditinteressenten ohne bankübliche Sicherheiten schliessen sich zu einer Investmentgruppe zusammen. Jeder der z.B. 20 Teilnehmer überweist einen bestimmten, vorher vereinbarten Betrag, z.B. EUR 2.000, auf das Gruppenkonto. Insgesamt sammeln sich so folglich EUR 40.000.

Das Guthaben wird jetzt unter den Teilnehmern versteigert. Wer die höchsten Zinsen bietet, erhält das Guthaben als Darlehen. Selbstverständlich muss dieses vereinbarungsgemäss getilgt und verzinst werden. Auch muss der Kreditnehmer wieder seinen obigen Betrag (EUR 2.000) überweisen, damit ein weitere Guthaben für einen weiteren Interessenten gesammelt werden kann. Dieses Guthaben wird wiederum versteigert.

Alle Teilnehmer sichern sich so Vorteile:

Kreditinteressenten erhalten eine benötigte Finanzierung. Wer nur Geld anlegen möchte, und

keine Kredit in Anspruch nimmt, kann die Guthabenzinsen kassieren.

Eine Finanzierung, die in China seit Jahrtausenden Tradition hat, kann von Ihnen auch in Ihrer Heimat organisiert werden. Es muss nur sichergestellt werden, dass die Darlehen auch ordnungsgemäss zurückgezahlt werden. Da übliche Sicherheiten entfallen, riskiert ein säumiger Schuldner seinen guten Ruf, d.h. kann er nicht zurückzahlen, wird er (in Asien) aus der Gemeinschaft ausgestossen und von allen Teilnehmern gemieden. Wer weiss, wie stark der gesellschaftliche Druck in deutschen Kleinst_e4dten ist, kann sich sicher vorstellen, dass auch hier seriöse Schuldner alles versuchen, nicht in Verzug zu geraten.

So werden Kredite unter falschen Namen abgestaubt

Diese Praxis ist natürlich illegal und nicht zu empfehlen, kann aber dennoch nicht ignoriert werden. Kapitalgeber müssen gewarnt werden !

Unseriöse Kreditnehmer beantragen einen sog. *Banking-Pass* in einem Phantasienamen. Auf diesen Phantasienamen können dann Firmen gegründet, Geschäftsbeziehungen entwickelt und eine starke Bonität etabliert werden.

Was ist ein Banking - Pass ? - Ein Banking-Pass (dt. "Bank-Reisepass") ist ein Reisepass oder Identitätsnachweis, der offiziell unter Phantasienamen ausgestellt wird. Der Pass wird nicht (hauptsächlich) zum Reisen, sondern zur Abwicklung von Geschäften aller Art genutzt.

Verständlich, dass derartige Geschäfte unter Pseudonym nicht mit der tatsächlichen Identität des Inhabers in Verbindung gebracht werden können. Selbstverständlich müssen derartige Geschäfte nicht automatisch illegal sein. Ein Wunsch nach einer unbürokratischen, aber legalen Abwicklung, ohne Einfluss von ignoranten Beamten des Heimatlandes oder z.B. ein scheidungswilliger Ehepartner, kann Grund genug sein.

Während Fritz Brause z.B. in Deutschland eine kleine, aber feine Unternehmensberatung in Stuttgart betreibt und hier auch offiziell seine Steuern zahlt, hält er als Frederico Fanta alle Anteile einer US amerikanischen Holding und verwaltet über diese eine internationale Bank und Versicherung, die ihm Profite in Millionenhöhe garantiert. Sollte die Bank einmal wider Erwarten "platzen", kann keine Verbindung zum Unternehmensberater Fritz Brause aus Stuttgart hergestellt werden (siehe auch Info zur "Bankgründung mit Lizenz" (im Report).

Hier eine rein akademische Untersuchung ohne jede Empfehlung. Insbesondere distanzieren sich die Autoren, der Editor, Verlag, seine Mitarbeiter und seine Vertriebspartner auf Schärfste von Äusserungen, die im Sinne des StGB 111 missverstanden werden könnten.

Der Akademiker: "*Können Sie sich noch an deutschen Steuerskandal 1995 um den Vater von Steffi Graf erinnern ? - Millionenvermögen, das er zuvor wie ein blutiger Amateur über diverse Stationen vor dem Finanzamt zu verstecken versuchte, konnte ihm zugerechnet werden.*

Warum ? - Sein "Treuänder" (ein ehemaliger Bekannter und Tankstelleninhaber (!) packte auf

Druck der Ermittlungsbeamten aus und legte einen "Freistellungsbescheid" vor, der angeblich "mit vielen anderen Dokumenten überall herumgeschirrt" und von den Ermittlern "gefunden" worden war. Dieser bestätigte Vater Graf als rechtmässiger Vertreter diverser Offshorefirmen den Tankstellenpiloten als Strohmann (und stellte ihn damit von aller Verantwortung und evt. Verbindlichkeiten frei). Folge: Peter Graf wurde sofort wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe angeklagt.

Nehmen wir jetzt einmal an, Amateur Graf hätte nicht versucht Profi Tiriac und sein Niederländischen Antillen Modell (siehe auch GEWUSST-WIE-INFO "Das Tiriac Modell: So zahlen Sie Null, Steuern auch, wenn Sie mit einer Deutschen GmbH Millionengewinn einfahren", Euro 20, Reyharths & Lynn, Inc)) kleinbürgerlich zu imitieren, sondern hätte sein Gehirn eingeschaltet.

Er hätte sich einen zweiten Pass zulegen können (selbst eine offizielle, von einer Botschaft ausgestellte Staatsbürgerschaft z.B. aus Peru für USD 25.000, hätte sich bezahlt gemacht, Info gegen Euro 20 von Reyharths & Lynn Inc.), auf dem sein Name leicht geändert worden wäre. Aus dem deutschen "Graf" waere z.B. ein spanisches "Comte" geworden, aus dem "Peter" ein "Pedro".

Pedro Comte hätte jetzt Konten eröffnet und Firmen gegründet. Das wäre sogar per Post, z.B. über eine Büroanschrift in London, gegangen (Details im Info "US AG" im Report). Er hätte keine Bank persönlich besuchen müssen. Als Treuhänder und Direktoren hätte er professionelle Rechtsanwälte eingesetzt, die ausserhalb des deutschen Rechtsbereiches (besser sogar ausserhalb der EG) ihren Sitz haben, so für die deutsche Jutziz nicht greifbar sind, und daher nicht "unter Druck gesetzt" werden können (nicht aber einen (Kneipen-?-) Bekannten aus dem gleichen Provinznest). Niemand hätte selbst Pedro Comte so eine Verbindung zu den Firmen nachweisen können.

Wie mit einem Banking Pass in der Praxis eine Firmenstruktur etabliert wird

Nachdem unser Phantasiecharakter, bleiben wir beim Namen Pedro Comte, seinen Pass erhalten hat, etabliert er zunächst eine Büroserviceanschrift ausserhalb seines Heimatlandes (z.B. in Zurich, London, Channel Islands etc.).

Siehe Info: IHRE FIRMENANSCHRIFT IM * NEW YORKER EMPIRE STATE BUILDING ODER Z.B. IN DEUTSCHEM SCHLOSS Aktuelle Liste mit über 40 erstklassigen prestigeträchtigen Büroserviceanschriften (z.B. auch Marbella, Monaco, Hong Kong, Panama, CH, FL, LUX, Arabien, Albanien, Andorra, Gibraltar, Hawaii, Tahiti, Seychellen, Philippinen, Thailand, Japan, Russland, Australien, Zypern etc. pp.) die meisten zu Tiefstkosten von z.B. nur USD 100 p.a., gegen Euro 50 von Reyharths & Lynn, Inc.

Über diese Anschrift fordert er Informationen zur Eröffnung eines (Spar-) Bankkontos in der Schweiz bei einer der grossen CH - Banken an.

Das Konto wird per Post eröffnet, den Kontoeröffnungsunterlagen eine Passkopie beigelegt. Ein Betrag von z.B. DM / SFR 5.000 wird von einem deutschen Postamt (bei dem er nicht persönlich bekannt ist) anonym oder unter Pedro Comte eingezahlt und an das CH - Konto per

Post/Bankanweisung transferiert.

Als nächsten Schritt ruft er Informationen zur Gründung von Offshorefirmen ab. Alle Anträge werden von Pedro Comte ausgefüllt und per Bankscheck oder SWIFT Transfer von der CH-Bank gezahlt. Nach anonymer Gründung der Firma, z.B. in USA, eröffnet die Firma (US AG) ein Konto in einem Steuerparadies. Über die AG und das Konto im Namen der AG können jetzt alle erdenklichen Geschäfte anonym und steuerfrei abgewickelt werden. Die AG könnte jetzt sogar eine eigene Bank oder Versicherung (s.o.) gründen oder Darlehen beantragen.

Sollte irgendwann einmal eine Bankreferenz von Pedro Comte persönlich erforderlich sein, dient die CH - Bank (oben) als Referenzbank. Das Kontoguthaben ist unerheblich, da dieses wegen des CH-Bankgeheimnisses ohnehin nicht weitergegeben werden kann. Die Bank kann aber Pedro Comte, seine schriftliche Genehmigung vorausgesetzt, als Kunden und damit auch seine Identität bestätigen. Das ist als Referenz ausreichend.

Der Akademiker ergänzt: "Gleichzeitig hätte er offiziell als Peter Graf, der Held von Brühl und Vater von Tennisas Uns-Steffi, in Deutschland eine GmbH eintragen lassen, hier die deutschen und einen Teil der internationalen Werbeeinnahmen kassiert und diese auch ordentlich versteuert. Reisekosten, Investments, Spesen etc. hätten die Steuerlast entsprechend reduziert. Peter Graf hätte alles selber kontrollieren können. Das deutsche Finanzamt wäre zufrieden gewesen, die Medien auch. Und während der rebellische Boris von einem Steuerparadies ins nächste zieht, bleibt Uns-Steffi schön zu Hause im miefigen Provinzregen, wie alle anderen auch. Kein Grund neidisch zu werden. Schöne heile Welt !

Das Koffergeld von Peter Graf hätte Pedro Comte übernommen. Wäre das Finanzamt jetzt misstrauisch geworden und hätte versucht, geheime Konten und Firmenverbindungen zu unterstellen, wären die Ermittlungen ins Leere verlaufen, da es weder ein Geheimkonto noch eine diskrete Firma gibt, die mit Peter Graf in Verbindung gebracht werden kann. Treuhänder, die unter Druck gesetzt werden können, existieren nicht. Diese kennen ohnehin nur Pedro Comte. Selbst, wenn es den Fahndern gelingen sollte, sich in alle Bankcomputer auf den Bahamas, Liechtenstein und anderen Steuer-paradiesen illegal einzuhackern, findet sich nirgendwo der Name Peter Graf. Peter Graf hat nur ein gutgefülltes Konto bei der Volksbank in Brühl, das dem Finanzamt bekannt ist.

Auch bei Streitigkeiten (Scheidung, Alimenteforderungen, unberechtigte Schadenersatzforderungen etc. pp.) oder in einem Konkursfall etc. hätte immer nur in das Brühler Vermögen vollstreckt werden können. Da niemand Pedro Comte und seine Mios kennt, kann auch niemand versuchen, Ansprüche geltend zu machen und/oder das Kapital einzufrieren oder zu beschlagnahmen."

Welche Möglichkeiten jetzt ein Pass auf einem Phantasienamen , der u.U. nirgendwo registriert ist und somit nicht überprüft werden kann, selbst, wenn er nicht "zum Reisen" geeignet sein sollte, bedarf keiner weiteren Erklärung.

WICHTIGER HINWEIS: Selbstverständlich dürfen Sie den Pass nicht illegal einsetzen. Selbstverständlich (!) sollten Sie prüfen, ob ein derartiges Dokument gegen die Gesetze Ihres Heimatlandes verstösst. Dann dürfen Sie es selbstverständlich auch nicht in Ihrem Heimatland benutzen!

So wird ein BANKING - PASS beantragt:

Wenn Sie einen zweiten Pass beantragen, müssen Sie unterscheiden zwischen

1. einer offiziellen und legalen Staatsbürgerschaft mit allen Bürgerrechten (z.B. oft keine Auslieferung an Drittstaaten) und natürlich auch mit einem Reisepass

(siehe hierzu Info DIPLOMATENPÄSSE / ZWEITPÄSSE / STAATSBÜRGERSCHAFTEN/ KONSULATE. Komplette Liste mit erprobten Direktkontakten (Botschaften, Anwälte, Insider etc.) gegen EUR 300,-- von Reyharths & Lynn, Inc. Info gegen EUR 10,--).

2. einem echten und legalen Reisepass ohne Staatsbürgerschaft, der allerdings offiziell registriert und ausgestellt wird (vergl. Fremdenpässe, problemlos möglich in Uruguay gegen 10 Jahre Investment von USD 70.000 in verzinslicher und rückzahlbarer Anleihe - Rechtsanwaltskontakt in RL's PP-INSIDERKONTAKTLISTE, s.o.)

3. echte Reisepässe, die aber im Ausstellungsland nicht registriert sind, und damit auch keine Überprüfung / Abgleich mit dem Inhaber zulassen, aber relativ preiswert sind (Kontakte in der PP-Insiderkontaktliste), sowie

4. Camouflagepässe, oder Tarnpässe, die echt aussehen, es aber nicht sind. Die Pässe werden aber legal in den USA zum Schutze der Bürger gegen Terrorattacken (auf US-Bürger) auch auf Phantasienamen ausgestellt und sind sogar als DIPLOMATEN -Pass auch für Deutsche erhältlich.

DIPLOMATEN - TARNPÄSSE: Sehen aus wie echte Diplomaten- Pässe mit Einreisestempeln etc., sind es aber nicht. Legale Ausstellung auch auf Phantasienamen, Adels-, Dr.-, Prof. Titel möglich. Zusammen mit diplomatischen Personalausweis, exklusiver Clubmitgliedskarte und Diplomaten Führerschein. Komplette für USD 399, Normalpass (Reisepass) mit Personalausweis, Clubmitgliedskarte und Führerschein, USD 289, nur Führerschein USD 99. Passvermittler machen insbesondere mit den Diplomaten-Tarnpässen, die oft für einige Tausender angeboten werden, ein Vermögen. Detailinformationen und ein Antrag mit deutscher Ausfüllanleitung sowie Lieferanschrift können gegen EUR 100 von Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England, abgerufen werden. Hintergrundinformationen (ohne Kontakte, Antrag) sind erhältlich gegen EUR 10 Schein.

Wünschen Sie nur die Kontaktanschrift des Ausstellers (ohne Antrag und deutscher Ausfüllanleitung) finden Sie diese in der PP-Insiderkontaktliste. Hintergrundinformationen (ohne Kontakte) sind erhältlich gegen EUR 10 Schein.

5. gefälschte Dokumente (Nicht zu empfehlen und ganz sicher illegal. Infos von jedem besseren Zuhälter, Geheimdienstler, Botschaftspersonal im Ausland und bestechlichen Grosstadtpolizisten sowie den Angestellten der Bundesdruckerei ... (das war ein Scherz))

Während Sie mit (1) und (2) offiziell und legal reisen können, wie mit Ihrem europäischen Pass,

und diese Dokumente auch einer zwischenstaatlichen Überprüfung standhalten, sind (3) & (4) zum Reisen nicht empfehlenswert. Selbstverständlich kommen Sie mit (3) über jede Grenze, werden Sie aber festgehalten und detailliert überprüft, kann es Schwierigkeiten geben.

Bedenken Sie bitte auch, dass Sie die jeweilige Landessprache i.d.R. nicht beherrschen, und u.U. nicht aussehen, wie der Grenzbeamte es von Ihnen gemäss Ihrer Passnation erwartet. Auch als vorurteilsfreier Deutscher sollten Sie wissen: Eine Däne sieht anders aus und ist anders als ein Dominikaner. Abweichungen vom Klischee provozieren Misstrauen, Misstrauen provoziert Fragen, und die können Sie i.d.R. nicht wie ein "Einheimischer" beantworten.

Beispiel: Ein Freund musste sich einmal einen Deutschtest in Port of Spain / Trinidad gefallen lassen. Die klevtere Grenzbeamtin wollte wissen, ob es in korrektem Deutsch "Gefällt es *Ihnen* hier ?" oder "Gefällt es *Sie* hier ?" heissen muss, hatte so gleich die Gewissheit, dass der Inhaber des deutschen Passes mit den vielen Stempeln auch gutes Deutsch spricht und wahrscheinlich auch Deutscher ist. Pässe kann schliesslich jeder fälschen, Haare lassen sich färben, die Augenfarbe durch Kontaktlinsen ändern. Mit detaillierten Sprachkenntnissen ist das nicht so leicht.

Weiteres Beispiel: Wissen Sie, wer der berühmte Baseballspieler in Santo Domingo/ Dominikanische Republik ist, den jedes Kind kennt ? - Wir auch nicht. Aber wir reisen auch nicht mit nicht registrierten dominikanischen Papieren oder -noch schlimmer- als dominikanischer Diplomat.

In den USA versucht der Grenzbeamte Sie falsch freundlich in ein kurzes Gespräch zu verwickeln, um so ihren Akzent ermitteln zu können. Der sollte dann auch zu ihren Reisedokumenten passen.

Sie merken: Wenn jeder Grenzbeamte nur eine Fangfrage je Nationalität in einer Liste bereithält, ist der Missbrauch "falscher Papiere" nicht mehr so leicht möglich. Reisen sollten Sie daher nur mit echten und offiziell ausgestellten Papieren.

Für Konteneröffnungen und Firmengründungen, insbesondere per Post (da Sie die Landessprache Ihrer Passnation i.d.R. nicht beherrschen und so in einer "neutralen Drittsprache" , z.B. Deutsch, korrespondieren), ist Konzept (3) bestens geeignet, mit (4) kommt es auf die Ignoranz des Bankbeamten an. Den Einsatz von (5) regelt in Deutschland das StGB 267.

Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England, übermittelt gegen EUR 300 in der PP-Insiderkontaktliste die Anschriften der Passkontakte ohne jede Haftung und Garantie, insbesondere aber ohne jede Prüfung und Wertung der jeweiligen Interessenten/Antragsteller und der für diese individuell und national zuständigen Gesetzeslagen. Für die Nutzung und/oder evt. Konsequenzen sind Sie als Antragsteller alleine verantwortlich. Genau wie z.B. ein Grand Prix - Berichterstatter nicht für einen späteren Unfall eines Zuhörers wegen zu hoher Geschwindigkeit bei Glatteis auf der Landstrasse verantwortlich gemacht werden kann. Anschriften von Interessenten werden nach der Abwicklung sofort vernichtet. Dem Verlag und seinen Partnern in Deutschland, Österreich oder der Schweiz liegen keine weiteren Informationen vor. Anfragen dorthin - von wem auch immer - sind somit zwecklos und reine Zeitverschwendung.

So finden Sie ohne Umwege einen Finanzierungspartner oder seriösen Kreditvermittler

Wenn Sie Kontakte suchen, kann das Internet ein tolles Hilfsmittel sein. Oft finden Sie sich aber zunächst im Dschungel der Suchworte und websites wieder. Insbesondere bei Finanzierungen ist das Angebot national und international fast unbegrenzt. Hier zunächst einige seriöse Anlaufstellen in Deutschland:

Immobilienfinanzierung:

www.dr-klein.de

www.baugeldvergleich.de

www.hypothesen-discount.de

Fördermittel:

www.bmwi.de

www.eic-hannover.de

www.nati.de/aktuell/delfi.htm

Unternehmensfinanzierung:

www.subventionsberater.de

Venture Capital:

www.business-angels.de

www.bvk-ev.de

www.isaventure.com

So sichern Sie sich ein Top-Bonitätsrating

Wenn Ihnen Argumente bei der Kreditverhandlung oder mit Lieferanten fehlen, die die Zahlungsfähigkeit Ihrer Firma bestätigen könnten, oder Investoren am Kapitalmarkt Ihre finanzielle Leistungsfähigkeit beweisen möchten, empfiehlt sich ein unabhängiges Bonitätsrating.

Ein Rating ist eine Unternehmensbewertung nach standardisiertem Verfahren, d.h. ähnlich strukturierte Firmen lassen sich anhand der Ratingwerte vergleichen. International bekannt sind die Bonitätswerte für Investments von z.B. Moodys oder den US Standard & Poor. In Deutschland befindet sich das Rating noch in den Kinderschuhen. Die meisten Banken nutzen eigene Bewertungskriterien, begrüßen aber seriöse Anbieter.

Innerhalb von 24 Stunden können Sie das Rating Ihrer Firma gegen EUR 400 von

Baetge und Partner
Telefon 0251-9801721

abrufen. Baetges Bonitätswert, der sog. N-wert, ist in Deutschland allgemein anerkannt. Je höher der Wert, desto gesünder ist das Unternehmen.

Ab einem Umsatz von EUR 3 - 5 Millionen bietet die

URA AG aus München
Telefon 089-55178-350

für EUR 9.000 ihren Service an.

Liegen Sie in der Kategorie um EUR 25 Millionen wenden Sie sich bitte an die Tochter der Deutschen Ausgleichsbank AG in Frankfurt, der

Europäischen Ratingagentur für den Mittelstand AG
Telefon 01727-6790645.

Die Europäische berechnet Ihnen ab EUR 15.000 bis 24.000 für die Bewertung.

Wenn Ihnen das Ganze zu steif ist, hier eine kreative Alternative "einen guten Eindruck" zu machen. Solange Sie immer schön ehrlich sind, ist es nicht illegal, wie folgt den Wert Ihres Unternehmens in der Zeitung zu dokumentieren:

So werden illegale Kapitalnachweise produziert:

Wenn Sie kostenlos selbst Kapitalnachweise von schweizer Banken erhalten möchten, um Frauen und Freunde zu beeindrucken (bitte nicht im Rechtsverkehr einsetzen, da u.U. als

Urkundenfälschung auslegbar und wegen fehlender Werthaltigkeit ohnehin illegal) gehen Sie wie folgt vor:

Schreiben Sie 10 (Schweizer) Banken an und bitten um Informationsmaterial und Kontoeröffnungsunterlagen (die Anschriften entnehmen Sie den Reporten im Verlagsprogramm, dem Züricher Telefonbuch oder einen Verzeichnis der Handelskammer in Zürich, evt. über schweizer Botschaft oder über die schweizer Telefonauskunft). Den Informationen der Banken liegt immer ein Begleitschreiben eines Bankangestellten bei, in dem auf die besonderen Vorzüge der Bank aufmerksam gemacht wird.

Schreiben Sie jetzt im gleichen Schriftbild wie der original Bankbrief (evt. auf Computer in nächsten Computerladen) einen ähnlichen Text:

"Sehr geehrter Herr Prinz von Steinreich (Ihr Name),

gerne bestätigen wir Ihnen die treuhänderische Festgeldanlage (drei Monate, 4.75% p.a.) von derzeit insgesamt Sfr 12.587.532.78 (in Worten: Zwölfmillionenfunfhundert.....).

Sie können über das Konto wie bekannt nur disponieren, wenn die Auflagen Ihres seligen Grossvaters (Vorlage einer gültigen Heiratsurkunde) erfüllt sind.

Unterschriften der Bankiers"

M.a.W: Sie kommen an ein tolles Erbe, wenn Sie nur endlich heiraten würden. So hat es sich Ihr Grossvater gewünscht und im Treuhandauftrag an die Bank festgelegt. Das ist ein banktechnisch üblicher Vorgang, der selbstverständlich von den schweizer Bankiers respektiert wird.

Dieser Text wird jetzt über den ursprünglichen Informationstext geklebt (Schriftbild muss identisch sein !!!) und kopiert. Die Kopie können Sie sich jetzt zufaxen (wenn Sie wissen, die Frau oder der Freund ist alleine in Ihrem Apartment). Sie sollten nur sicherstellen, dass im Faxkopf nicht zu erkennen ist, dass das Fax vom "Freds Copyshop" an der nächsten Ecke abgeschickt worden ist.

Auch können Ihnen derartige Bestätigungen zufällig aus der Tasche fallen, um dann z.B. im Auto Ihres Freundes gefunden zu werden. Wie Sie es auch drehen: Niemand wird Ihnen glauben, wenn Sie behaupten, der Brief sei nur ein Scherz. Sie seien eigentlich bettelarm...

Kapitalnachweise für sog. "Tradinggeschäfte mit Bankgarantien"

Ein weiterer Trick illegale Kapitalnachweise abzustauben, funktioniert wie folgt.

Werden Kapitalnachweise für sog. Tradinggeschäfte mit Bankgarantien (folgt) benötigt, schalten einige Strategen Kleinanzeigen, in denen *"hohe Traderträge - nur gegen Kapitalnachweis"*

versprochen werden. Das *Kapital soll nicht angetastet werden. Es bleibt auf dem Konto, wird nicht abgezogen, beliehen, blablabla etc.*

Das angebotene Trading-Programm existiert natürlich nicht. Es soll nur eine Auswahl von Kapitalnachweisen sichern, die dann erfahrungsgemäss vom Inserenten (die NUR einen Nachweis wollen) eingesetzt werden, um seinerseits ihm angebotene Phantasiegeschäfte einzuleiten, die ihm ohne Kapitalnachweis nicht möglich sind. Die Kapitalnachweise werden z.B. an andere Tradingangebote (international auch *HYTP* oder *High Yield Trading / Investment Program* genannt) verschickt, ggf. mit dem Hinweis, dass der Name im Nachweis ein Partner ist, und jetzt - nachdem der Nachweis erfolgt ist - die Millionen aber gefälligst zu rollen haben.....

Jeder Anfänger, der sich naiv von HYTP- Angeboten faszinieren lässt, weiss aus eigener Erfahrung wie begehrt diese Zettel sind.

Ein detaillierte Analyse dieser Anlageprogramme (und deren bemitleidenswert naiven Anleger) folgt im Report.

So dokumentieren Sie den Wert Ihres eigenen Vermögenverwaltungsfonds oder Ihrer US AG in jeder beliebigen Höhe in einer offiziellen und seriösen Wirtschaftszeitung

Sie wissen: Eine amerikanische Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von USD 100.000.000 (einhundert Millionen Dollar) kann schon für ab USD 2.400 offiziell und legal ins US-Handelsregister eingetragen werden. Auch Sie können President der US Gesellschaft werden. Besondere Anforderungen müssen nicht erfüllt werden. Eine Gründung ist unkompliziert innerhalb weniger Wochen möglich. Nähere Informationen folgen im Report.

Diese Gesellschaft kann jetzt (muss aber nicht) als Anlagefonds aktiv werden, d.h. von privaten Investoren u.U. über Zeitungsanzeigen Kapital einsammeln und diese mit hoher Rendite in von Ihnen auszuwählenden Projekten (Immobilien, eigene Firma, Aktienmarkt etc.) investieren. Wenn Sie schon immer eine Finanzierung gesucht haben, aber keine Sicherheiten vorweisen koennen, ist privates Anlagekapital u.U. eine gewinnbringende Alternative zu einer Bankfinanzierung. Weitere Liquiditaetsalternativen erhalten Sie auf Anfrage von Reyharths & Lynn Inc. Sie können Ihren Anlegern Festrendite bieten (z.B. 12% p.a.) oder sie am Gewinn beteiligen. Bei einer Gewinnbeteiligung werden i.d.R. Aktien als Anteilsscheine ausgegeben.

Ihre potentiellen Anleger werden allerdings nur Geld zur Verfügung stellen wollen, wenn Ihre Aktien auch "etwas wert" sind. Wie Sie den Aktien einen tatsächlichen Vermoegenswert geben und was dabei unbedingt zu beachten ist, lesen Sie bitte nochmals im vorangegangenen Kapitel.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, den Wert Ihrer Aktien offiziell von einer Wirtschaftszeitung innerhalb einer internationalen Fondsübersicht dokumentieren zu lassen.

Nehmen wir an, Ihr(e) Fonds/Aktiengesellschaft nennt sich MELVIN VERMÖGENSWERWALTUNGS AG. Ihr Fonds würde sich dann zwischen MEESPIERSON

(bekannte Fondsverwaltung aus Amsterdam mit sieben verschiedenen Fonds) und MERRILL LYNCH (ein weltbekannter Broker und Fondsverwalter) finden. Hinter Ihrem Fonds indet sich der letzte Kurswert, also z.B.

MELVIN VERMÖGENSVERWALTUNGS AG.....\$ 55.08

Der Kurswert wird von der Zeitung gemäss Ihren Angaben publiziert und nicht überprüft, m.a.W. die Zeitung veröffentlicht genau den Wert, den Sie zuvor fuer einen Fondsanteil festgelegt haben. Selbstverständlich können auch Kurssteigerungen berücksichtigt werden. Heute 55.08, morgen 58.00 und übermorgen schon 61.02. Ein Anleger kann sich also jederzeit überzeugen, wie sein Wert notiert. Auch können Sie Ihren potentiellen Anlegern die Entwicklung Ihrer Anteile so werbewirksam belegen.

Aus einer Aktiengesellschaft mit USD 100.000.000 Aktienkapital, geteilt in USD 100 X 1.000.000 Aktien kann so schnell ein 250.000.000 Projekt werden, ganz einfach, indem die Aktien von USD 100 auf USD 250 ansteigen.

Da jedermann, der die Gebühr zahlt, ungeprüft seinen Fonds oder seine AG registrieren und die Preise veröffentlichen kann, ist natürlich ein Missbrauch nicht ausgeschlossen:

So könnte z.B. eine US-AG gegründet und mit USD 100.000.000 Aktienkapital registriert werden. Die Aktien werden über einen gewissen Zeitraum um die USD 8.00 publiziert. Das gibt dem Aktienpaket einen "Wert" von USD 800.000.000.

Dieses Paket wird jetzt für ein Darlehen über USD 10.000.000 als Sicherheit eingesetzt. Will der Darlehensgeber später die Sicherheit liquidieren, muss er erkennen, dass die Aktien tatsächlich nichts wert sind. Oder die Aktien werden als Vermögenswerte in der Bilanz einer zweiten Firma eingestellt, die dann auf Grund der "exzellenten Aktiva" grosszügig Darlehen beantragt.

Auch können die Aktien als Sicherheit fuer andere risikointensive Anlagen eingesetzt werden. Z.B. kann die AG, deren Wert fuer den Laien anhand der Veröffentlichung leicht "überprüfbar" erscheint, Zahlungsgarantien ausstellen und Bürgschaften übernehmen.

Auch hier gilt, wie immer bei nationalen und internationalen Geschäften: Informieren Sie sich vorab über die tatsächlichen Hintergründe. Glauben Sie nicht, was in der Zeitung steht, es könnte eine "Ente" sein.

Wenn Sie die Anteilswerte Ihres Fonds oder Ihrer AG publizieren möchten, wenden Sie sich bitte an die

INTERNATIONAL HERALD TRIBUNE
in Paris
Tel: + 33-1-41 43 92 12
funds@iht.com

Informationen sollten also ausschliesslich in Englisch oder Französisch abgerufen werden. Die

über Paris verlegte IHT oder *International Herald Tribune* ist übrigens eine internationale Mischung der beiden renommiertesten US-Tageszeitungen, der Washington Post und der New York Times. Die englischsprachige Zeitung ist auch in Deutschland an jedem gutsortiertem Zeitungstand erhältlich (ggf. Bahnhofskiosk der nächsten Grosstadt, oder - falls bereits vergriffen - im nächsten Hotel).ar

Es steht Ihnen auch frei, die Aktien (USD 100.000.000) einem Notar vorzulegen, der Ihnen gerne schriftlich bestätigen wird, Eigentümer von US Aktien im Nennwert von USD 100.000.000 zu sein. Zwar ist nicht der *Nennwert*, sondern nur der *Kurswert* für den tatsächlichen Wert der Aktien relevant, aber dieser kann ja ggf. über die Kursnotierung unterstrichen werden... Sie erhalten so eine eindeutige notarielle Bestätigung Ihrer Bonität: *Aktien in Nennwert von USD 100.000.000 - über jeden Zweifel erhaben...Na logisch !*

Going Public, oder: Wie Sie sich über den Verkauf von Aktien unabhängig von banküblichen Sicherheiten finanzieren können

Wenn Sie schnell, unkompliziert und unabhängig von banküblichen Sicherheiten frische Liquidität und Anlagekapital suchen, ist ein "GOING PUBLIC" u.U. eine sehr gute Finanzierungslösung.

"GOING PUBLIC" bedeutet, Ihre deutsche Firma (z.B. GmbH, Einzelfirma oder auch nicht börsenzugelassene AG) wird in eine Aktiengesellschaft eingebracht, die berechtigt ist, ihre Anteile (Aktien) an das breite Publikum zu verkaufen. Das könnte z.B. eine US AG sein, die Sie für ab USD 2.400 gründen lassen können. Eine US AG darf Aktien an das breite Publikum auch ohne besondere US Genehmigungen verkaufen, solange die Wertpapiere keinen US Bürgern angeboten werden.

Selbstverständlich halten Sie immer die Aktienmehrheit (z.B. 51%) und nur 49% des Aktienkapitals wird am Markt angeboten. Sie erhalten sich so die vollständige Kontrolle über Ihre Firma, und führen dieser u.U. unabhängig von dinglichen Sicherheiten frische Liquidität in Millionenhöhe zu. Bestehende Sicherheiten könnten so ggf. für zusätzliche Darlehen aktiviert und eingesetzt werden.

Ein GOING PUBLIC macht aber nur dann Sinn, wenn drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- a.) Es muss ein Markt bestehen, der an einer Aktienbeteiligung an einer innovativen Gesellschaft interessiert ist.
- b.) Die Gesellschaft muss über ein aussergewöhnliches Potential verfügen, d.h. sie muss ein interessantes Produkt, eine innovative Serviceleistung anbieten, die eine hohe Nachfrage sowie eine erfolgreiche Zukunft (hohe Gewinne und Kurssteigerungen fuer die Aktionäre) in Aussicht stellt.
- c.) Die Gesellschaft muss über die notwendigen Kontakte verfügen, um eine schnelle erfolgreiche Abwicklung in den Märkten zu gewährleisten.

Das Konzept ist nicht neu und wurde schon mit Erfolg von diversen Firmen in verschiedenen Märkten (Z.B. USA, Schweden, England, Hong Kong, etc.) verwirklicht. Oft verfügen diese Gesellschaften auch nach der Aktienplatzierung nur über ein tolles Konzept in der Entwicklungsphase (Planung). Ein marktreifes Produkt konnte in vielen Fällen bisher nicht angeboten werden. Trotzdem haben sich die Aktienkurse bedingt durch die Erwartungshaltung der Märkte positiv entwickelt und konnten den Aktionären überdurchschnittliche Kursgewinne sichern.

ABWICKLUNG GOING PUBLIC:

Wenn Sie glauben, Ihre deutsche Firma oder Ihr Konzept (Idee, Erfindung, Innovation etc.) kann die obigen drei Voraussetzungen erfüllen, wird die Gründung einer US amerikanischen Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von USD 10.000.000 (zehn Millionen USD) empfohlen.

Vorteile der US Aktiengesellschaft:

- * Sehr gutes Image und hohe Glaubwürdigkeit, da die USA nicht als Offshorezentrum und Briefkastenfirmenparadies (vergl. Panama) bekannt sind.
- * Hohe Bonität durch ein Aktienkapital von USD 10.000.000.
- * Die AG ist berechtigt, Aktien weltweit zu verkaufen (aber nicht an US Bürger)
- * Die AG kann Vermögenswerte, Aktien, Forderungen, Beteiligungen Wertpapiere etc. jeder Art und jedes Ursprungs (weltweit) halten

Abwicklung:

1. Sie beantragen die Gründung Ihrer US AG (Antrag und nähere Info im Report, sonst bitte gegen EUR 10 Schein anfordern von RL, BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England.

Sie haben die Möglichkeit, den Firmennamen frei zu wählen. Es wird empfohlen, zwei Alternativen einzureichen, falls der Name (oder ein ähnlicher) bereits fuer eine andere Firma registriert ist. Die AG wird mit einem Aktienkapital von USD 10.000.000 eingetragen.

2. Als nächsten Schritt beschliesst nun das Board of Directors (Geschäftsführung) auf Weisung der Aktienmehrheit (also Sie) einen offiziellen Aktiensplit (OFFICIAL SPLIT). Es wird z.B. beschlossen, die Aktien im Verhältnis 5:1 zu teilen. Das Ergebnis sind 50.000.000 (Fünfzig Millionen) Aktien zu je 0.20 USD (Zwanzig Cents) Nennwert pro Aktie.

Nach dem Split werden nun 49% der Aktien zum Verkauf angeboten. Sie halten 51% und damit die uneingeschränkte Kontrolle der AG.

Als durchschnittlicher Verkaufspreis fuer Neuemissionen werden (von etablierten Brokerhäusern) USD 2 (Zwei Dollar) pro Aktie empfohlen, m.a.W. 24.500.000 Aktien werden zu USD 2 am Markt zum Verkauf angeboten.

Die AG erhält nach der Aktienplazierung USD 49.000.000 frisches Kapital. Sie halten ein Aktienpaket von USD 51.000.000 (=51% = 25.500.000 Aktien a USD 2). Der Gesamtwert der AG beläuft sich jetzt auf USD 100.000.000,--

Warum sollte jemand die Aktien der AG kaufen:

Ganz einfach. Das Ziel der AG ist es, Ihren Vermögenswert mit grossem Potential (z.B. Ihre innovative deutsche Firma ODER Ihre Idee, Plan, Konzeption, Erfindung etc.) aufzukaufen und die Produkte zu vermarkten. Hier verweisen wir auf die Voraussetzungen dieser Konzeption, a.) - c.), oben. Von Vorteil ist es sicherlich, wenn Sie den Vermögenswert schon vor der Aktienplazierung in die AG einbringen (AG kauft Ihnen 100% der dt. Anteile gegen 51% Aktien ab). Sie unterstreichen mit dem eingebrachten Vermögenswert (s.o.) auch die Bonität und das Potential der Aktiengesellschaft.

Wie illegale Millionen verdient werden:

Eine nicht zu empfehlende Irreführung der Aktienkäufer (u.a. StGB 263) wäre die folgende Abwicklung:

1.) Es wird zunächst eine Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von USD 100.000.000 (Hundert-Millionen-USD) in den USA gegründet und ordnungsgemäss ins Handelsregister eingetragen. Die Gründung einer derartigen Gesellschaft ist für nur USD 2.400 über Reyharths & Lynn Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England kurzfristig möglich. (Siehe Info "US-AG" gegen EUR 10 Schein direkt von Reyharths & Lynn anfordern.)

2.) Die Aktien der US-AG werden einem deutschen Notar vorgelegt, der diese in seine treuhänderische Verwahrung nimmt.

3.) Der Notar bestätigt, US-Aktien im Nominalwert von USD 100.000.000 gegen Inhaberurkunden-Quittung zu halten. Jeder der die Quittung vorlegt, kann die Herausgabe der Aktien verlangen.

Die Quittung über USD 100.000.000 in Aktien, versehen mit den höchst offiziell und eindrucksvoll aussehenden deutschen Notarstempeln, unterstreicht den "seriösen" Eindruck des Konzeptes.

4.) Es wird eine zweite US AG gegründet.

5.) Ziel der Zweiten AG soll es sein, en bloc grössere Aktienpakete von US-Gesellschaften

"über besondere Kontakte" zu Discountpreisen zu erwerben, um diese dann in kleinen Paketen am Markt mit grossem Gewinn wieder zu verkaufen. So soll die Zweite AG derzeit z.B. eine Option auf den Kauf einer US-AG mit USD 100.000.000 Aktienkapital, das sofort nach erfolgreicher Liquiditätsbeschaffung zu USD 9.500.000 (also zu 9.5% des Nominalwertes der US-AG) übernommen werden kann, halten. Können die Aktien dann kurzfristig z.B. fuer 50% des Nominalwertes verkauft werden, würde die AG sofort USD 41.500.000 Gewinn einfahren, und damit eine tolle Dividende für die Aktionäre sichern. Der Aktienkurs könnte sich schnell mehr als verdoppeln....

6.) Die Zweite AG plaziert 4.900.000 Aktien zu USD 2 das Stück und erzielt USD 9.800.000 Liquidität.

7.) Die Notarsquittung wird gegen Übergabe von USD 9.500.000 auf die Zweite AG übertragen, d.h. die Zweite AG hält nun das USD 100.000.000 Aktienpaket plus ein Kontoguthaben von USD 300.000-.

8.) Da die (ursprüngliche) US-AG über keinerlei Vermögen oder Potential verfügt, ist auch das Aktienpaket über USD 100.000.000 de facto wertlos. Niemand ist an den Aktien interessiert. Damit sind auch die Aktien der Zweiten AG plötzlich wertlos. Es ist nur das Kontoguthaben vorhanden. Wird dieses auf die 10.000.000 Aktien geteilt, erhält jede Aktie USD 0.03 (drei Cents).

9.) Da dem Initiator dieses Konzeptes bekannt gewesen ist, dass a.) die US-AG de facto über keinen Wert verfügt, und damit b.) auch die Aktien der Zweiten AG de facto wertlos sind und auch kein Zukunftspotential haben, wurden die Aktionäre der Zweiten AG getäuscht.

10.) Die Konzeption (1-9) ist - wie beschrieben - illegal und damit nicht zu empfehlen.

Eine weitere Möglichkeit illegal "Vermögen zu schaffen",

ist es, Immobilien (hier: Grundstücke) überzubewerten:

Es wird z.B. 1.000.000 qm (Wüsten-) Land am besten aus dem fernen Ausland preiswert (USD 0.01 pro qm) aufgekauft. Dieses Land wird zu USD 10 pro qm gegen Wechsel an die "A" AG "verkauft", die dieses wiederum zu USD 40 pro qm an die "B" AG weiterverkauft. Alle Verkäufe und insbesondere die erzielten qm-Preise werden offiziell registriert und sind damit für jedermann überprüfbar.

Die zu übernehmende US-Aktiengesellschaft (siehe oben, Abs. 1) kauft dieses Land dann zu USD 56.50/qm gegen Übergabe von 10% Aktienanteilen an "B" an und kann so tatsächlich "gutgläubig" einen Immobilienwert von USD 56.500.000 in der Bilanz nachweisen.

Gegen diese Aktiva (Vermögenswerte) lassen sich Darlehen beantragen oder Investoren gewinnen und absichern (Grundschuld). So haben sich z.B. sehr viele US-Geschäftsleute das notwendige "Vermögen" geschaffen, um lukrative US-Sparkassen zu übernehmen, die dann systematisch geplündert wurden (Stichwort: Savings-and-Loan-Krise).

Merke: Wenn Sie Aktien einer Gesellschaft verkaufen, sollte diese auch über einen Vermögenswert verfügen.

Vermögenswerte, für die sich potentielle Aktionäre und Investoren interessieren könnten

Der Vermoegenswert muss ein überdurchschnittliches Renditepotential in Aussicht stellen. Nur wenn der Investor eine gesunde Chance sieht, sein Kapital mit einem überschnittlichen Gewinn zurückzuerhalten, wird er sich beteiligen wollen und sein Kapital riskieren. Hier wird zwischen "banküblichen Sicherheiten" und "nicht-banküblichen Sicherheiten" unterschieden:

Eine bankübliche Sicherheit kann ein international (bedingt) *vergleichbarer* Wert, z.B. Ihre deutsche Firma sein, Immobilien, Wertpapiere (von denen Sie nicht heute schon wissen müssen, dass sie wertlos sind, s.o.), Bürgschaften, Kreditbriefe, etc. sein. Fuer diese Werte gibt es am Markt schon Richt- und Vergleichsdaten aus der Vergangenheit (z.B. Mietspiegel bei Immobilien, Börsenwerte, Zinscharts etc.). Diese Werte werden grundsätzlich von Banken etc. als Sicherheiten akzeptiert. Eine zukünftige Entwicklung und damit das Investmentpotential lassen sich aber nur prognostizieren.

Ein nicht vergleichbarer Wert, und damit keine bankübliche Sicherheit, ist z.B. eine Geschäftskonzeption, eine "tolle Idee", eine Erfindung oder ein herausragendes innovatives Servicekonzept etc.. Das Konzept kann nicht mit Daten aus der Vergangenheit verglichen werden, da diese nicht existent sind. Das Konzept ist neu, innovativ und hat evt. Millionenpotential, auch, wenn sich diese bisher nur in der Planungsphase befinden. Selbstverständlich duerfen hier bewusst keine falschen Angaben gemacht werden. Die Einschätzung dieser Vermögenswerte obliegt alleine dem zukünftigen Aktionär und Investor.

Beispiel: Ein Kapitalgeber und Aktionär mag z.B. denken, Ihr Konzept ist völlig wertlos und ein Flop, während ein anderer ein Superpotential und Riesengewinne zu erkennen glaubt. Ein Investor glaubt, der DAX entwickelt sich positiv, während ein anderer den Glauben an die deutsche Wirtschaft völlig verloren hat und nur einen Crash sieht. Dabei ist es für den Wert des Konzeptes zunächst völlig unerheblich, ob der Initiator mit seiner positiven Einschätzung alleine dasteht, oder ob die Allgemeinheit seiner Einschätzung folgt.

FAZIT: Die Entscheidung und Bewertung einer Geschäftskonzeption ist völlig subjektiv:

Auch eine negative Bewertung einer oder mehrerer Banken, Steuerberater, Unternehmensberater, Gutachter, Journalisten, Anwälte etc. und ganz sicher irgendwelcher Bürokraten / Beamten sagt nichts über den wirklichen Wert aus. Den wirklichen Wert einer Geschäftskonzeption kann langfristig nur der Markt ermitteln.

Ein GOING PUBLIC (wie oben beschrieben) kann daher eine sehr effektive und preisgünstige Alternative der Liquiditätsbeschaffung und Millionenfinanzierung einer Geschäftskonzeption sein, selbst, wenn diese bisher "nur auf dem Papier" existiert und keine banküblichen Sicherheiten gestellt werden können / sollen.

Fragen und Alternativen:

Falls Sie noch Fragen haben oder alternative Finanzierungsmöglichkeiten suchen, wenden Sie sich bitte an Reyharths & Lynn Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England. Legen Sie bitte EUR 50 Schein pro Frage Bearbeitungsgebühr bei. Sonst kann Ihre Korrespondenz nicht berücksichtigt und beantwortet werden.

Wo Sie weitere Informationen und Anregungen zum Going Public erhalten können:

Für EUR 500 können Sie von der

M-I-D
Marktinformationsdienst GmbH
Telefon 0211-353541
email@m-i-d.de

die Dokumentation "Going Public" abrufen. Sie Sammlung enthält 450 Werbe- und Anzeigenbeispiele von Unternehmen, die in den letzten Jahren den Gang an die Börse gewagt haben.

Sonderinformation: US - Aktiengesellschaften

Sicher haben Sie bereits die frustrierende Erfahrung gemacht, dass das deutsche Gesellschaftsrecht, hier das GmbH oder AG - Recht, nicht nur ein hohes Mass an Stammkapital voraussetzt, sondern Sie als Firmengründer auch noch an weitere Restriktionen bindet:

- (1.) 25.000 Euro müssen Sie in Ihre GmbH als Sacheinlage oder als Liquidität einbringen.
- (2.) Eine überbürokratisierte Abwicklung verursacht Gründungskosten von ca. 2.500 Euro.
- (3.) Der Gesellschaftszweck muss vorab festgelegt und im Handelsregister festgehalten werden. Nur erneute Kosten und bürokratische Mühen ermöglichen eine Änderung.
- (4.) Sie können den Firmennamen Ihrer GmbH nicht frei wählen. Entscheiden Sie sich z.B. aus werbestrategischen Gründen für die "Prof. Dr. Edelmet Prinz von Steinreich GmbH" , muss einer der Gesellschafter tatsächlich den Namen "Prinz von Steinreich" führen und die akademischen Würden dem Registergericht nachweisen.

(5.) Beteiligungen an der GmbH müssen offengelegt werden. Das bedeutet: Jedermann weiss, wem die GmbH wirklich gehört.

(6.) Und: Von den erwirtschafteten Gewinnen gehen erstmal runde 65% an das Finanzamt. Wissen Sie, dass Sie von 250 Arbeitstagen im Jahr 163 Tage für den Fiskus schufteten ?

(7.) Sie muessen mit ständigen lästigen Prüfungen, Steuererklärungen und Behördenstress leben.

Alles in allem: Minuspunkte, die eine Firmengründung erschweren oder ganz unmöglich machen...

Aber es gibt eine Alternative:

Sie können unabhängig vom strengen deutschen Gesellschaftsrecht eine GmbH oder AG gründen, die nach der Gründung wie eine deutsche Firma, aber ohne deren o.a. Nachteile, weltweit tätig werden kann.

Die Gesellschaft wird den USA rechtskräftig ins Handelsregister eingetragen. Die USA bieten Firmen, die später in den Staaten zwar Ihren Verwaltungs-, nicht aber Ihren Geschäftssitz haben (sondern z.B. in einem Steuerparadies wie Luxembour, der Schweiz oder den Kanalinseln), alle Vorteile eines modernen Steuerparadieses.

(1.) Es muss kein Stammkapital eingeschossen oder nachgewiesen werden.

Problemlos koennen Sie so Ihre AG mit einem Kapital von USD 100.000.000 ausstatten, und das in jeder beliebigen Währung. Was glauben Sie, wie sich eine derartige Kapitalausstattung auf dem Briefkopf der AG macht:

"Steinreich AG - Capital in Stock(=Aktienkapital) USD 100.000.000,--"

(2.) Der Gesellschaftszweck kann frei gewählt, und ohne jede weitere Formalität geändert werden. So kann z.B. als Gesellschaftszweck "Holding and all legal business" (=Holdinggesellschaft und alle anderen legalen Geschäftsmöglichkeiten) bestimmt werden. Damit ist jede Änderung Ihrer Geschäftsambitionen auch für die Zukunft abgedeckt.

(3.) Sie können den Firmennamen absolut frei wählen. Selbst Firmenbezeichnungen wie "Swiss Trust & Bancorp" oder "Leibziger Spar- und Darlehenskasse" sowie "Prof. Dr. Karl Richter Wirtschaftsprüfungs- und Treuhand AG" sind möglich.

(4.) Die Geschäftsführung kann von einer juristischen oder natürlichen Person jeden Alters oder Nationalität übernommen werden.

Wird Anonymität gewünscht, kann Reyharths & Lynn, Inc. einen Treuhänder zwischenschalten, der offiziell die gesamte Geschäftsführung übernimmt. Sie haben bei evt. Nachforschungen nichts mit der US AG zu tun. Wünschen Sie die AG aber aktiv gegenüber Dritten zu vertreten,

Wenn Sie wünschen, dass das Aktienkapital der Gesellschaft in den By-Laws (Gesellschaftsvertrag) festgehalten und auf den Aktienurkunden verbrieft wird, bitte hier das Aktienkapital vermerken.

Aktienkapital.....in Währung.....

(entspricht 20 Aktien a.....)

Die Gesamtkosten von () USD 2.400
() USD 3.300 mit Treuhanderservice

habe ich als Scheck/Bankscheck / Reiseschecks /Bar diesem vertraulichen Auftrag beigelegt. Ich weiss, die Bestellung kann erst nach Kontogutschrift der Gründungskosten eingeleitet werden.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der o.a. Angaben.

.....
Ort Datum Unterschrift

xon

Zwei Kreditvermittler, vor denen gewarnt werden muss:

Am Kapitalmarkt gibt es mehr Wölfe als Schafe. Bevor Sie auch nur irgendwo einen Pfennig anlegen, sollten Sie das Angebot (in Kopie zsammen mit Euro 50 - Schein Schutz-/Bearbeitungsgebühr) an Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England senden. Die Spezialisten teilen Ihnen gerne mit, ob es sich um ein seriöses Angeot handelt, oder ob es vor, für Experten leicht erkennbaren, Betrugsparametern und Vertragsfallen nur so wimmelt und Sie Ihr Geld ganz sicher verlieren werden.

Die Experten konnten so bereits zahlreiche Leser rechtzeitig vor Betrüger warnen und gefährdete Vermögen schützen. Hier zwei Anbieter, vor denen dringend gewarnt werden muss:

- 1.) PRIZMA / F.A.CENTER / CO-OPERATIVE BANK - Istanbul/Türkei:

Angeblich zwei Vermittler, die über eine englische Bank Darlehen in Millionhöhe zu Minizinsen organisieren können - natürlich gegen Kostenerstattung. Sicherheit: Wechsel oder Grundschuldbrief

Vermittler Prizma stellt Kontakt zu Vermittler Center her (oder umgekehrt), der dann das Angebot der Bank arrangiert. Beide Vermittler müssen gezahlt werden, da sie erfolgreich tätig waren ("*Darlehen ist genehmigt*")

F.A. Center berechnet 2.5% Erfolgsprovision. Weiterhin sind 0.5% des Darlehensbetrages als Bearbeitungsgebühr *bei Genehmigung des Darlehens fällig* (also VOR Vertragszeichnung und VOR Auszahlung). Bei z.B. DM 6.8 Mio Darlehensbetrag sind das DM 34.000. Auch behält sich die Firma vor, DM 15.000 Schadensersatz zu berechnen, wenn der Antragsteller das vermittelte Angebot nicht annimmt oder den Termin zur Vertragsunterzeichnung platzen lässt.

Vermittler Prizma berechnet pauschal DM 15.000 für die Vermittlung. Der Betrag ist verdient, wenn der Darlehensvertrag gezeichnet wird.

Unsere Meinung: Das Angebot ist unseriös. Niemand reicht ein Darlehen gegen 2.0% Zinsen aus, wenn er den gleichen Betrag als Festgeld zu 3 - 4% Rendite investieren kann. Das Angebot von Prizma stammt also von einem Vollidioten oder einem Betrüger:

Wahrscheinliche Abwicklung: Das Darlehen wird genehmigt, d.h. der Antragsteller muss nun die Bearbeitungsgebühr von 0.5% überweisen. Danach wird ihm ein Termin zur Vertragsunterzeichnung mitgeteilt. Wenn er diesen Termin nicht wahrnimmt, wir erinnern uns, sind DM 15.000 Schadensersatz fällig.

Möglicher Trick: Dem Antragsteller wird ein Termin mitgeteilt, den er unmöglich einhalten kann. Da der Antragsteller nicht zum Vertragstermin erscheint, wird der Schadensersatz DM 15.000 fällig gestellt. Ausserdem wird Prizma ihre DM 15.000 Vermittlungspauschale in Rechnung stellen. Die angebliche Vermittlung sei ja erfolgt, nur hätte der Antragsteller den Termin platzen lassen...

Beide Ansprüche (insgesamt zweimal DM 15.000) werden mit dem bereits eingegangenen Betrag (DM 34.000) verrechnet. Damit ist die Sache für die Vermittler erledigt.

Der Antragsteller muss jetzt seinen Anspruch gerichtlich nachweisen und bestätigen lassen. Das könnte aber schwierig werden, da er tatsächlich nicht zum Vertragstermin erschienen ist. Das "wie" und "warum" ist sekundär.

Gerichtstand ist der Wohnort des Kreditnehmers (also in der Regel Deutschland). Ein deutsches Urteil kann aber in der Türkei (nicht EG) nicht ohne Komplikationen vollstreckt werden. Es muss also ein türkisches Gerichtsurteil erklagt werden. Als Gerichtsstand wurde aber ausdrücklich der Wohnort des Antragstellers (Deutschland) vereinbart. Ein türkisches Gericht wird eine Klage also zunächst einmal als "nicht zuständig" ablehnen... Eine langfristige und komplizierte Angelegenheit, die sicher nochmals einige Tausender kosten wird. Auch ist es fraglich, um es dort überhaupt etwas zu vollstrecken gibt, sich der ganze Aufwand also lohnt.

Ferner: Der Kreditnehmer hat u.U. einen Wechsel über den Kreditbetrag als Sicherheit

gezeichnet und mit Genehmigung des Darlehens aller Wahrscheinlichkeit nach bereits eingereicht. Dieser kann von den Vermittlern jetzt eingesetzt werden, um den Anspruch aus einer gesonderten Quellenschutzvereinbarung (DM 500.000 - bei Geheimnisverat) auszugleichen: Da Antragsteller klagt, hat er die vereinbarte "Verschwiegenheit gegenüber Dritten" verletzt, indem er seinen Anwalt ohne "vorherige schriftliche Genehmigung von Prizma" über die Hintergründe (und Kontakte) informiert hat. Das ist zwar juristisch nur heisse Luft und vor keinem Gericht durchsetzbar, hier aber nicht relevant, da die Vermittler bereits den Wechsel im Besitz haben, also nichts erklagen müssen. Ein gefährlicher Druckpunkt, denn in der Regel ist der Wechsel (in Millionhöhe, Darlehenbetrag ist 6.8 Mio) nicht gedeckt. Die Vermittler drohen dem Antragsteller daher mit Wechselbetrug und Zwangsversteigerung.

Dem recht zweifelhaften und schwer zu beweisenden (Termin-)Anspruch des Antragstellers steht die eindeutige Forderung der Vermittler aus der Wechselurkunde gegenüber. Die Wechselurkunde reicht als Beweis für den rechtmässigen Anspruch auf den Wechselbetrag in jedem Fall aus. Eine gerichtliche Zwangsvollstreckung kann daher theoretisch sofort eingeleitet werden. Die geschäftlichen Hintergründe, die zur Wechselausstellung führten, sind juristisch nicht relevant.

Die gezahlten Gebühren sind also de facto verloren. Weiterer Ärger ist wahrscheinlich (abhängig davon wie weit die Vermittler das Spielchen treiben wollen).

2.) EUROCAPITAL BANK INC. /Nauru - EURO INVESTMENT CAPITAL GROUP /St.Vincent

Die Offshore Bank EuroCapital sichert ein zweckgebundenes Darlehen in der Höhe von USD 5.000.000, Zinssatz 4.8%, Laufzeit 20 Jahre zu, das mit Aktien abgesichert werden soll. Als Sicherheiten werden zehn Aktien einer EuroInvest Capital & Credit aus St.Vincent, Nominalwert insgesamt USD 10.000.000 akzeptiert. Der Antragsteller kann diese Aktien vorab zu USD 10.000 bei der Bank oder einer Tochtergesellschaft erwerben.

Unser Kommentar zur EuroCapital:

1. Banken beleihen Aktien i.d.R. zu 50% vom KURSwert (nicht Nominalwert), d.h. wird das Darlehen nicht zurückgezahlt, kann sich Bank durch den Verkauf der Aktien zum aktuellen Marktkurs schadlos halten.
2. Sie sollen die Aktien zu USD 10.000 erwerben. Der KURSwert der Aktien beträgt also maximal USD 10.000, tatsächlich wahrscheinlich weniger. Warum sollte Ihnen jemand Aktien, die angeblich zu 5 Mio beliehen werden können für USD 10.000 verkaufen ? - Warum kann sich der Drahtzieher nicht selber 100 Aktien (zu insgesamt USD 100.000) sichern und diese zu USD 50 Mio. beleihen lassen, um dann aus den 50 Mio. die Aktienkosten USD 100.000 zu bezahlen ? - Wer braucht da noch einen Partner/Klienten/Mitwisser mit Minikapital USD 10.000 ?
3. Warum sollte die Bank, die die Aktien ja selber (wie Sie) für USD 10.000 kaufen könnte, ggf. über neutrale Tochterfirmen, diese als Sicherheit für USD 5 Mio. akzeptieren, und so bei immer möglichem Tilgungsausfall des Darlehens USD 4.990.000 verschenken, weil sie die Aktien nur zu ca. USD 10.000 (wenn ueberhaupt) verkaufen kann ?

Wie Sie es aus drehen: Aktien, die zu USD 10.000 erworben werden können, werden von jeder Bank nur zu max. 50% vom Kurswert, hier also USD 5.000 beliehen. Wahrscheinlich sind die Aktien aber noch nicht einmal USD 10.000 wert, sondern nur wertlose Anteilsscheine einer vermögenslosen Offshore AG, die jedermann fuer USD 3 - 5.000 in St. Vincent selber gründen kann.

4. Die Bank will Darlehen zu 4.8%p.a. ausreichen. Warum dieser Aufwand, wenn sie doch direkt in US-Staatsanleihen zu 6%p.a. investieren könnte, und sich so mehr Rendite und weniger Arbeit und Verwaltungsaufwand sichert, vom Zahlungsausfallrisiko des Darlehens an "privat" einmal abgesehen ?

Fazit: Entweder die Bank handelt irrational (was wir auf Grund der implizierten Firmenstruktur nicht für möglich halten), oder unseriös, d.h. im Endeffekt erhalten Sie trotz "Aktiensicherheit" doch kein Darlehen (was sehr wahrscheinlich ist).

So gründen auch Sie Ihre eigene Bank für unter USD 2.900

Schon in Bertold Brechts Dreigroschenoper heisst es, ein Bankraub ist etwas für Amateure. Richtiger Gewinn kann einfacher durch den Betrieb einer eigenen Bank gemacht werden. Sie können nicht nur diskreter investieren, sondern auch die üblichen Banksondertarife in Anspruch nehmen. Sie können Geld einsammeln, verleihen, spekulieren, und Steuern sparen, da alle Bankgründungen, die für Sie in Frage kommen, ausschliesslich in Steuerparadiesen in der Karibik und in der Südsee (Pazifik) durchgeführt werden.

Bankgründungen kosten in der Regel etwa USD 15.000(+). Es muss oft auch ein Kapital von mindestens USD 100.000 nachgewiesen werden, das aber sofort nach der Gründung und Lizenzierung wieder abgezogen werden kann. Viele Bankgründung beinhalten auch eine Versicherungslizenz, die es der Bank ermöglicht, als Versicherung tätig zu werden. Beliebte sind die Gründungsstaaten Anguilla, Montserrat und Grenada in der Karibik sowie Vanuatu und Nauru im Pazifik.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte mit Euro 20 Schutzgebuehr an Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England. Die Spezialisten können Ihnen nicht nur die aktuellen Angebote in einem Markt liefern, der sich ständig ändert (Gesetze kommen und gehen, Minister in den Gründungsstaaten werden entlassen, Regierungen ändern sich), sondern auch Ihre Fragen beantworten.

In Pazifikstaat Nauru können Sie z.B. eine Banklizenz bereits für unter USD 3.000 abrufen.

Vor einer relativ komplizierten und langwidrigen Bank-Gründung sollten Sie prüfen, ob z.B. eine US Aktiengesellschaft die Zielsetzung nicht auch erfüllen kann, ggf. durch Zwischenschaltung eines Maildrops in einem Steuerparadies. Die Gründung ist ab USD 2.400 unkompliziert per Post möglich über Reyharths & Lynn Inc., selbstverständlich mit tollem evt. sogar bankähnlichem

Namen (z.B. Credito Commercial de Panama S.A., Deutsche Überseekasse AG, Erste Überseekreditanstalt Inc, Pam Credit Corporation, etc.). Sie sparen sich so den Nachweis von Mindestkapital (im Fall Nauru USD 100.000). Nähere Informationen zur US AG finden Sie im Report (Stichwort "Going Public", Aktienausgabe).

Anbei die Vorteile einer eigenen Bank in einer Kurzübersicht:

SCHECKLAUFZEITEN:

Täglich müssen Sie Ihre internationalen Lieferanten bezahlen. Sie zahlen mit Scheck. Wenn diese Schecks jetzt auf (Ihre) Bank gezogen sind, können Sie die Schecklaufzeiten beliebig verlängern und bei ausreichendem Volumen hohe Guthabenzinsen kassieren. Schecks brauchen selbst innerhalb Europa oft bis zu über sechs Wochen, um endlich gutgeschrieben zu schreiben.

ANONYME INVESTMENTS:

Sie haben Millionen schwarz gebunkert und wollen diese jetzt gewinnbringend investieren. Natürlich darf Ihr eigener Name nirgendwo auftauchen. Sie gründen also z.B. die "*First Investmentbank of Nauru Ltd.*" und lassen einen Treuhänder alle Verträge und Schecks zeichnen. Alle Investitionen werden im Namen der Bank durchgeführt. Niemand vermutet Sie hinter der *First Investmentbank*.

BANKGARANTIEN:

Sie planen ein grösseres Investment und benötigen dringend noch einige Millionen in Beteiligungskapital. Ihre Investoren sind interessiert, wollen aber nur investieren, wenn eine Bank sowohl das Investment als auch eine marktübliche Mindestverzinsung garantiert.

Sie etablieren die "*Guarantee & Security Bank Ltd.*". Die Bank stellt die gewünschte Garantie aus und Sie erhalten die noch dringend benötigten Millionen.

Selbstverständlich kann die Bank auch andere Projekte, wie z.B. Venture Capital, Aktienanlagen mit Rückkaufgarantie, Fondsbeteiligungen etc., garantieren und bankbestätigte Schecks ausstellen..

Als Service könnte die Bank dann auch Garantien für Projekte interessierter Klienten gegen Kommission ausstellen. Sie müssen dann nur sicherstellen, dass Ihre Klienten wissen, das Kapital Ihrer Bank ist zur Erfüllung der Garantien ggf. nicht ausreichend. So liegen diverse "Garantien" von Banken (Scheinbanken bis zu Offshorebanken) in Millionenhöhe in Kopie vor, die noch nicht einmal das Papier wert sind. Der Garantieaussteller (die "Bank") hat aber immer um die 1-2% vom Nennwert als Kommission kassiert. Ein Betrag, der sich unter Kalkulation der Bankgründungskosten rechnet, wenn Garantien mit Nennwerten von USD 100.000.000,-- (einhundert Millionen und mehr US-Dollar) abgerufen werden.

Alternative: Ähnliche Garantien und Lebensversicherungspolizen in Millionenhöhe können auch von volllizenzierten und registrierten Versicherungsunternehmen ausgestellt werden.

VERMÖGENSABSICHERUNG:

Sie müssen Konkurs anmelden. Als der Konkursverwalter Ihre Büroausstattung, den Firmenwagen und die Maschinen sicherstellen möchte, weisen Sie ihn daraufhin, dass die Werte nur geleast sind, Ihnen nicht gehören und daher selbstverständlich nicht in die Konkursmasse

einbezogen werden können. Der Konkursverwalter will einen Leasingvertrag sehen. Sie präsentieren einen schon 6 Jahre alten Vertrag mit der "Lloyd Finance & Leasing Bank". Logisch, die Bank gehört Ihnen und der Vertrag wurde rückdatiert. Kann aber niemand beweisen.

Es gibt aber noch eine weit aus preiswertere Möglichkeit, Vermögen vor dem Konkursrichter oder der Zwangsversteigerung zu schützen. Die Abwicklung kostet nicht mehr als EUR 50,-, (wenn Sie wissen wie), und kann unabhängig von Treuhändern etc. vollständig in Deutschland abgewickelt werden.

Wenn Sie Problem haben oder eine Zwangsversteigerung droht oder Sie einfach nur Vermögenswerte retten müssen (z.B. vor einem scheidungswilligen Ehepartner, Geschäftspartner, Behörden etc.) kann geholfen werden. Eine kurze Fallschilderung zusammen mit Euro 50,- Schein an Reyhrths & Lynn Inc. sind der erste Schritt zur unkomplizierten Lösung.

Auch interessant ist in diesem Sinne der Report DER SCHULDENKÖNIG - SO ZAHLEN SIE IHRE SCHULDEN EINFACH NICHT ZURÜCK - Sie lesen, wie es immer wieder erfolgreich gemacht wird: Während der uninformierte Schuldenanfänger bei einem Konkurs immer mit einem Bein im Knast steht, steht der Schuldenkönig trotz Konkurs und Offenbarungseid mit beiden Beinen auf einem ständig wachsenden Vermögensberg. Sie erfahren, wie Profis trotz Pleite immer reicher werden (auch ohne Bankgründung), und das, ohne sich nur den Verdacht einer Straftat vorwerfen lassen zu müssen, welche Strategien erfolgreich in der Praxis genutzt werden, und, mit welchem legalen Trick Sie selbst nach einer Totalpleite schnell wieder neue Schulden machen können (im Verlagsprogramm).

DARLEHEN:

Sie sind als Kreditvermittler tätig und vermitteln Darlehensgesuche von Privaten und Geschäftsleuten an kleinere Banken, die bereit sind, auch bei schlechterer Bonität Darlehen auszureichen, allerdings mit hohen Zinssätzen, gerade unterhalb der Wuchergrenze. Obwohl Sie die gesamte Abwicklung realisieren und gute Provisionen kassieren, fühlen Sie sich doch immer mehr als Kredithai und Klinkenputzer.

Lösung: Sie nutzen Ihre Kontakte und gründen Ihre eigene Bank, z.B. die "Internationale Darlehenbank Ltd.". Kapitalgeber finden sich schnell, können Sie ja anhand Ihrer Unterlagen beweisen, wie hoch sich Ihre Darlehen bisher rentiert haben. Sie sind vom Kreditvermittler zum Privatbankier aufgestiegen, geniessen den Prestigevorteil auch in Ihrem Bekanntenkreis und auf Ihrer Visitenkarte und kassieren noch mehr Einnahmen.

Das Konzept wäre auch möglich mit einer US-Investment AG, deren Bonität (Rückzahlung der Einlagen) von einer Nauru-Bank bzw. einer anderen bankähnlichen US-AG, Namensvorschlag z.B. *Bayrische Garantie & Sicherungskasse von 1745 AG* garantiert wird

RECHNUNGEN:

Sie sind in einem Geschäft tätig, das nicht automatisch gerichtlich durchsetzbare Forderungen sichert. Das kann z.B. die Vermittlung von Adels- und Akademischen Titeln (sittenwidrig und bei akademischen Titeln u.U. strafbar, Alternative über Serviceschein hinten im Report erhältlich), ein Spielsalon mit hohem Einsätzen, eine Begleitagentur oder eine Heiratsvermittlung etc. sein. Bei derartigen Geschäften müssen Sie entweder Vorkasse verlangen oder darauf hoffen,

dass der Kunde später tatsächlich seine Schulden zahlt. Zahlt er nicht, haben Sie keine gerichtlichen Möglichkeiten.

Ist die Vorkasse aus werbestrategischen Gründen nicht erwünscht, kann der ursprüngliche Anspruch in ein Darlehen gedreht werden. M.a.W.: Sie treten Ihren Anspruch an einen Dritten ab und dieser gewährt Ihrer Klientel ein Darlehen in der Höhe der zu zahlenden Gebühren. Wird dieses Darlehen jetzt notariell und unabhängig vom Ursprungsgeschäft (z.B. Heiratsvermittlung) vereinbart, kann der Anspruch selbstverständlich auch gerichtlich geltend gemacht werden.

Der Anspruch aus dem ursprünglichen Geschäft könnte jetzt z.B. an (Ihre) "*Kleinkreditbank International Ltd.*" abgetreten werden. Selbstverständlich kann die Bank den Anspruch jetzt über einen deutschen Rechtsanwalt vor jedem deutschen Gericht durchsetzen, handelt es sich jetzt um einen üblichen Darlehensvertrag.

Weiterer Vorteil einer Bank ist der Image- und Prestigegewinn.

Kreditkarte ohne Schufaeintrag - bonitätsunabhängig

Sicher sind Ihnen die Probleme und Nachteile der alternativen Beantragung ausländischer Kreditkarten bekannt:

Obwohl noch immer der Renner der schlechtinformierten "Info"-Literatur, können Kreditkarten aus den USA ohne Social Security Nummer (die überprüft wird !) und offizieller Aufenthaltsgenehmigung ("Green Card") mit tatsächlicher Wohnung (wird computergeprüft, wobei die bekanntesten Büroserviceanschriften inzwischen jeder Bank vorliegen) nicht mehr abgerufen werden. Das Konzept "Kreditkarten ueber US-Maildrop" funktioniert wegen des hohen Missbrauchs nicht mehr.

In der Schweiz koennen Goldene Kreditkarten gegen ein mittleres Guthaben (USD 40.000) von jeder CH-Bank auch ohne Bonitätsprüfung ausgestellt werden. Anonyme Kreditkarten können über zuvor gegründete Offshore AGs in diversen Steuerparadiesen beantragt werden. Eine gute Lösung, wenn die Gesellschaft auch für andere Zwecke eingesetzt wird (siehe Info "US AG" im Report).

Zwei Banken auf den britischen Kanalinseln (Channel Islands) bieten eine Alternative. Sie können hier Ihre VISA-Kreditkarte ohne Schufa und Bonität, völlig anonym und direkt - ohne lästige und teure Vermittler - abrufen. Die Karte wird ausgestellt, sobald Ihr Konto ueber das notwendige Guthaben verfügt.

Selbstverständlich können Sie mit der Karte genauso in Deutschland, oder weltweit, Ihre Rechnungen begleichen oder Geld abheben, wie mit einer VISA Kreditkarte, die von einer deutschen Bank ausgestellt wurde.

Sie sichern sich allerdings den grossen Vorteil des Bankgeheimnisses, m.a.W. niemand (auch nicht deutsche Behörden) hat Zugriff auf die Abrechnungen und kann somit auch nicht feststellen, wieviel Geld Sie wo und wann für was ausgegeben haben. Sie können völlig anonym Ihr Geld auf dem Kreditkartenkonto einzahlen und jederzeit ueber die Karte wieder abrufen, selbst, wenn Sie in Deutschland eine "Eidesstattliche Versicherung" ablegen mussten. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die folgenden Banken:

TSB
TSB BANK CHANNEL ISLANDS LIMITED
OFFSHORE CENTRE
P.O.BOX 597
ST HELIER
JERSEY JE4 8XW
CHANNEL ISLANDS
TEL: 0044-1534-503909
FAX: 0044-1534-503211

THE CO-OPERATIVE BANK
RECTORY HOUSE
2 MARKET STREET
ST PETER PORT
GUERNSEY
TEL: 0044-1481-710527
FAX: 0044-1481-713079

Abwicklung:

Sie eröffnen ein Konto, das als Sicherheit für das Kreditkartenkonto dient. Schliesslich kann auch die Bank nicht ungeprüft und ohne Sicherheiten gedeckte und werthaltige Kreditkarten an Unbekannte ausstellen und so de facto Geld verschenken. Deshalb setzt die Ausstellung der Kreditkarte ein Kontoguthaben bei der Bank voraus.

Gegen das Kontoguthaben als Sicherheit erhalten Sie eine VISA-Kreditkarte. Die TSB setzt ein Guthaben von GBP (=britische Pfund) 2,000 voraus, die COOP verlangt ein Kontoguthaben von GBP 5,000. Beispiel: Auf dem Konto befinden sich GBP 2.000. Sie können die Kreditkarte jetzt biszu GBP 2.000 belasten.

Selbstverständlich können Sie das Guthaben beliebig erhöhen (z.B. durch anonyme postalische Baranweisung von jedem deutschen Postamt aus oder internationale SWIFT-Anweisungen) und sich so auch einen höheren Kreditrahmen sichern.

Sollte Ihnen dieses Guthaben "zu hoch" sein, besteht die Möglichkeit bei einer internationalen Bank in der Karibik eine VISAKREDITKARTE CLASSIC bereits mit einem Kontoguthaben von nur USD 1,100 abzurufen. Fuer USD 5,500 kann sogar ein VISAKREDITKARTE GOLD

abgerufen werden. Die Abwicklung funktioniert wie oben dargestellt. Die Anschrift finden Sie in der Liste "33 Banken" (siehe unten).

Aber das sind nicht die einzigen drei Banken, die Ihnen hier unkonventionell helfen können:

**MEHR ALS 33 BANKEN STELLEN IHNEN GERNE
DISKRETE KREDITKARTEN OHNE BONITÄTSPRÜFUNG ODER SCHUFA AUS**

Visa, Euro/Master oder American Express - auch Gold und Platin - schnell und ohne viele Fragen. Dt. Schufa ist unwichtig. Nur Kontoeröffnung mit Mindestguthaben ab USD1.100 erforderlich. Informationen, Musterantrag mit deutscher Ausfüllanleitung und über 33 Bankkontakte mit Bankgeheimnis in Finanz- & Steuerparadiesen, u.a. auch CH, FL. Die Liste ist gegen Euro 100 erhältlich von Reyharths & Lynn., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England, Stichwort "Kontakt 33 Kreditkarten-Banken".

par

Wie Kreditkartenbetrüger vorgehen

Kreditkarten und Bargeldautomaten gelten allgemein als sicherer als Bargeld. Bargeld kann schliesslich verloren oder gestohlen werden. Aber wer garantiert unserem Karteninhaber vor dem Bankautomaten, das er nicht nach dem Abbuchen ausgeraubt wird ? - Auch der dümmste Kriminelle weiss: Sie nutzen den Automaten nicht zum Zigaretten ziehen.

Auch Kreditkarten haben es in sich:

1.) Eine britische Studie hat ergeben, dass kaum jemand - wenn er mit Karte zahlt - nach seinem Ausweis gefragt wird. Selbst die Unterschriften (auf der Kartenrückseite und der Quittung) müssen nicht annähernd übereinstimmen. Die Tester zeichneten Quittung z.B. als Donald Duck - und das wiederholt erfolgreich.

Hintergrund: Dem Verkäufer kann es egal sein, ob die Karte vom rechtmässigen Eigentümer genutzt wird oder geklaut ist, solange die Karte gedeckt ist und ordnungsgemäss abgerechnet, d.h. vom System zum Zahlungszeitpunkt akzeptiert wird. Für einen Schaden müssen der Eigentümer bzw. der Kartenaussteller (oder dessen Versicherung) aufkommen.

Fazit: Eine gestohlene Kreditkarte kann einige Stunden auch von einem Fremden relativ risikolos genutzt werden.

2.) Ihre Karte kann geskimmt werden: Wenn Sie ihre Rechnung zahlen und Ihre Karte z.B. einem Kellner überlassen, kann dieser die Karte nutzen, um z.B. per Telefon eine grössere Bestellung zu tätigen.

Er könnte Ihre Karte auch in einem Cardreader einlesen, um die Daten später auf eine Blankokarte zu übertragen. Derartige Reader sind legal für runde 50Euro erhältlich. Obwohl die Karte nicht unbedingt wie eine echte Kreditkarte aussieht, kann der Betrüger sie doch nutzen. Er benötigt nur einen Komplizen, der/die in einem Laden (z.B. Juwelier) arbeitet und die Karte für den Kauf von teurem Schmuck akzeptiert. Die Karte wird vom System wie eine echte gelesen (die Daten sind ja identisch), d.h. zur Zahlung akzeptiert. Der Schmuck wird dann am grauen Markt liquidiert. Betrüger und Komplize teilen sich den Gewinn.

Oder: Wenn der Komplize Inhaber des Ladens ist, wird lediglich ein teures Schmuckstück über die Karte abgerechnet, obwohl es nicht tatsächlich verkauft wurde, sondern Eigentum des Inhabers bleibt (wenn es überhaupt existiert). Auch hier wird der Gewinn geteilt.

Wenn die Kriminellen über ausreichend verschiedene Kreditkartendaten verfügen, wird u.U. nur ein Ladenlokal angemietet, Schmuck als Alibi ausgelegt und eine Bankverbindung etabliert, um dann die Kartendaten für fiktive Abrechnung zu nutzen: Die Bank schreibt die Zahlungseingänge dem Ladenkonto einige Wochen lang ahnungslos gut, zumindestens solange bis die ersten Beschwerden der Kartenaussteller eintreffen. Die Betrüger setzen sich - einige Hundertausende reicher - ab.

3.) Einige Betrüger nutzen auch die Internet, um Kreditkartendaten zu erhalten. Diese können dann für Bestellungen per Post, Telefon oder Internet genutzt werden. Jeder Depp kann z.B. mit ihrem Namen, Kreditkartennummer und Gültigkeitsdatum für tausende Mark internationale Ferngespräche führen, indem er sich der internationalen Vermittlung gegenüber als Karteninhaber ausgibt.

In jeder US-Grosstadt werden derartige Daten an Reisende und (hauptsächlich illegale) Einwanderer als "Magic Number" für USD 10 plus verkauft. Der Karten-Betrüger gibt sich als Karteninhaber aus und lässt die Wunschverbindung seines Klienten anwählen. Steht der Anschluss gibt der Betrüger den Hörer an den Klienten und kassiert die Gebühr. Der Klient telefoniert jetzt solange er möchte mit z.B. Nepal oder Santo Domingo für nur USD 10. Ein attraktiver Tarif - wenn auch illegal In New York (z.B. Penn Station) verdienen Profis, die in den meisten Fällen mit Kellnern zusammenarbeiten, die täglich neue Kartendaten von Quittungen abschreiben, einige Hundert Dollar pro Tag.

Der Internetbetrug setzt ein wenig mehr Gehirn voraus, ist aber auch nicht zu kompliziert. Zunächst wird eine attraktive website etabliert, die preiswert ein tolles Produkt anbietet. Ziel: Möglichst viele Kartendaten erhalten, auch wenn das Produkt dann trotz Bestellung weder geliefert noch abgerechnet wird (weil es zu den angebotenen Superpreisen nicht beschafft werden kann). Dem Karteninhaber entstand bisher kein Schaden. Die Enttäuschung, dass preiswerte Produkt doch nicht erhalten zu haben, ist schnell vergessen. Aber:

Die Kartendaten wurden natürlich gespeichert und können jetzt genutzt werden, um teure Bestellung auf einer anderen website zu tätigen, die natürlich auch von den Betrügern kontrolliert wird. Um evtl. Nachforschungen vorzubeugen, sind dies in der Regel Sexwebsites, die einen Zugang nur mit Kreditkarte gestatten. Handelt es sich um relativ geringe Beträge, ist dem Geschädigten die Sache oft zu peinlich, um sie anzuzeigen. ("Jemand hat unbefugt meine Kreditkarte genutzt, um sich bei "Wilder Sex mit sanften Haustieren" einzuschalten...").

Kreditkartendaten sind so attraktiv, dass einige Kriminelle sogar soweit gehen, falsche Bankautomaten zu installieren. Der Kunde gibt ahnungslos PIN und Kartenummer ein, bevor er merkt, dass etwas mit dem Automaten nicht stimmt. Die Daten werden natürlich gespeichert. Der Kunde erhält die Karte zurück - und vergisst die ganze Sache wahrscheinlich in einigen Tagen. Die Daten werden dann genutzt, um das Bankkonto zu späteren Zeitpunkt zu plündern.

Kreditkarten - sicherer als Bargeld ? - Kaum. Warum sind Sie trotzdem so beliebt ? - Weil Sie sich bequem nutzen lassen, den Banken hohe Gebühren sichern und dem Staat volle Kontrolle über das Verhalten der Kartennutzer. Eine Kreditkarte einer ausländischen Bank ist hier bereits eine Lösung, sich der ständigen Kontrolle zu entziehen. Schliesslich haben deutsche Behörden auf die Abrechnungsdaten auf den z.B. britischen Kanalinseln keinen Zugang. Es kann also kein Profil ihres Verhaltens erstellt werden, das Ihnen bei einer Computer-Rasterverhandlung - obwohl völlig unschuldig - gefährlich werden könnte.

Andererseits kann Sie natürlich theoretisch jeder kleine Verkäufer den Behörden melden, weil er glaubt, Sie seien ein gefährlicher Geldwäscher. Schliesslich haben Sie mit einer exotischen Kreditkarte gezahlt, obwohl Sie doch offensichtlich Deutscher sind.... auch nichts anders als zu besten DDR-Zeiten. Die Behörden können dann allerdings lediglich ermitteln, dass die Karte zu einem ausländischen Konto gehört. An die Kontodaten kommen nicht heran, jedenfalls nicht solange Sie nicht gerichtlich gezwungen werden, diese offenzulegen. Wie dem auch sei: Zunächst muss dem Verkäufer aber auffallen, dass die Karte wirklich von einer "exotischen" Bank stammt, was sehr unwahrscheinlich ist, da auch eine Offshore-Karte nicht anders aussieht als die von Ihrer Dorfbank an der nächsten Ecke.

Wenn Sie wirklich wollen, können Sie sich auch gegen jeden Beamten-Bluff mit einer einfachen Struktur für immer absichern: Sie können sich mit einer einfachen preiswerten Struktur Steuerfreiheit, Freiheit von Prozessen und Problemen, unberechtigten Forderungen und Verpflichtungen garantieren, und Ihr Vermögen hochverzinslich gegen Zwangsversteigerung und andere Bürokratenmassnahmen schützen. Sie können so nicht mehr erfolgreich verklagt werden. Sie sind sofort frei von Beamtenwohlwollen und Bürokratenwillkür. Sie sind kein Untertan mehr, sondern wieder Mensch. Das Konzept wird detailliert auf über 150 Seiten im Report DIE STRATEGISCHE FREIHEIT / So sichern auch Sie sich Ihre Freiheit in einer unfreien Welt (Verlagsprogramm) erklärt und ausführlich beschrieben.

Depositendarlehen - wie sie funktionieren sollen

Ähnlich der oben beschriebenen "EuroCapitalBank" - Konzeption funktioniert ein Depositendarlehen - zumindestens in den Köpfen einiger unumstösslicher Fanatiker - wie folgt:

Es wird ein Darlehen über mehrere Millionen angeboten. Ein Teil des Darlehens soll in ein Investment investiert werden, das die Zinsen und die Tilgung des Darlehens sichert. Der restliche

Betrag steht dem Antragsteller zur freien Verfügung.

Selbstverständlich sind so keine Sicherheiten erforderlich. Jeder kann das Darlehen beantragen, solange er - und das ist der Knackpunkt - in der Lage ist, einen Geldbetrag vorab, also vor Auszahlung des Darlehens zu überweisen. Dieser Betrag wird entweder als Bearbeitungsgebühr, Kommission oder Eigenkapitalanteil des Antragstellers liquidiert.

Fiktives Beispiel:

Darlehen	USD 10.000.000 zu 5%, Laufzeit 10 Jahre
Sicherheit	USD 8.000.000 werden in Investmentfonds investiert, der 15% Rendite sichern und so Zinsen und Tilgung sicherstellen soll
Saldo	USD 2.000.000 stehen dem Antragsteller lastenfremd zur freien Verfügung
Kosten	0.15% vom Darlehensbetrag fällig bei Vertragsunterzeichnung 1.85% Erfolgsprovision für Anbieter, werden bei Auszahlung der zwei Mio. in Abzug gebracht.

Wenn ein Antragsteller jetzt blauäugig die 0.15% bei Vertragszeichnung anweist (immerhin USD 15.000), und geduldig auf die Auszahlung seiner Millionen wartet, die natürlich "*erst nach vollständiger Abwicklung der Konzeption*" ausgezahlt werden können, was "*voraussichtlich in 90 Banktagen erledigt sein wird*", wird er warten, warten und warten. Zur Auszahlung wird es nie kommen. Denn: Kein Depositenkonzept hat jemals ein Saldo ausgezahlt, ganz einfach, weil es auf Irrationalität beruht:

Irrationalität Nr. 1:

Wenn ein Initiator Kontakt zur einer Quelle hat, die Millionen ausreicht und einen Investmentfonds als Sicherheit akzeptiert, der ihm auch bekannt ist, wird er dieses Wissen nicht breittreten, sondern möglichst schnell ein grosses Volumen zeichnen, sein Saldo kassieren und schweigen.

Warum soll er sich mit kaum 2% Kommission zufrieden geben (bei einem USD 10 Mio. Deal nur USD 200.000), wenn er mit gleichem Aufwand seinen eigenen Antrag durchboxen kann, der ihm USD 2.000.000 sichert (das Zehnfache !)?

Ferner: Einmal USD 2 Mio. realisiert, was stoppt ihn dann, die USD 10 Mio. nochmals zu beantragen (vielleicht im Namen seiner Frau oder Firma), also nochmals USD 2 Mio zu kassieren? - Warum dann nicht gleich USD 100 Mio. beantragen und ein Saldo von 20 Mio. garantieren? - Wenn das Konzept realistisch wäre, lässt es sich auch beliebig wiederholen. Es macht keinen Unterschied, ob zehn Anträge von Klienten, oder zehn eigene Anträge (evt. auf den Namen von Verwandten, Freunden, Firma ausgestellt) eingereicht werden. Warum also auf das Saldo von 10 X USD 2 Mio verzichten und sich mit 10 X USD 200.000 Erfolgsprovision zufrieden geben? - Jedenfalls würde er nicht als Vermittler tätig werden, ausser für sich selber.

Irrationalität 2:

Warum soll der Darlehensgeber (die Geldquelle mit den Millionen) zehn Millionen gegen nur 5% Zinsen ausreichen, wenn er doch gleichzeitig ein 15% Investment für so erfolgsversprechend hält, dass er es als Sicherheit für das Darlehen akzeptiert ? - Warum investiert er die zehn Million nicht direkt zu 15% in den Investmentfonds und macht so sofort USD 1.5 Mio Gewinn pro Jahr, hat alles unter Kontrolle (keine Vermittler, Kreditnehmer etc.) und verdient bei nur USD 10 Mio. Volumen USD 1.000.000 p.a. mehr als in der Depositionskonzeption ? - Niemand der zehn Millionen zu investieren hat, ist so dumm, Zinsen zu verschenken.

Konsequenz:

Wer Ihnen ein Depositendarlehen anbietet, will Ihr Geld (die Vorabüberweisung). Nichts weiter. Es gibt keine Depositendarlehen. Glauben Sie nicht ? - Machen Sie den Test:

Bieten Sie einem Anbieter/Vermittler an, statt der Gebühr, die "bei Vertragszeichnung fällig gestellt wird", 90% Ihres Saldos als Erfolgsprovision zu überlassen, nachdem 10% des Saldo auf Ihr Konto transferiert worden sind, und keine Sekunde vorher.

Natürlich wird sich der Vermittler darauf nicht einlassen, da er weiss, dass kein Saldo jemals existieren wird. Und wenn doch, warum soll der Vermittler sich dann die Arbeit für Sie machen und sich dann mit nur 90% zufrieden geben, wenn er die Abwicklung auch im eigenen Namen - ohne Sie - durchführen, und so 100% des Saldos kassieren könnte ? - Weil Sie so nett sind, so dringend Geld brauchen, es nach allen Rückschlägen endlich verdient haben ? - Na logisch.

Schon richtig, aber...nichts aber. Es gibt keine Depositendarlehen, die funktionieren.

Geldspritze zum Nulltarif (die funktioniert)

- oder: wer jährlich 150 - 180 Million zum Nulltarif vergibt

Geld zum Nulltarif erhalten Sie nie von Vermittlern oder Kreditgebern, sondern ausschliesslich von Stiftungen, deren Zweck es ist, eine besondere Zielsetzung finanziell zu unterstützen (z.B. den Umweltschutz, Denkmalschutz, Entwicklung neuer Produkte, Existenzgründung etc). Hier werden jährlich 150 - 180 Millionen zum Nulltarif vergeben. Wenn Sie hier entsprechend etwas bieten können, ist eine finanzielle Unterstützung immer möglich.

Selbstverständlich muss Ihr Antrag stimmen.

Ein Trick: Studieren Sie zunächst die Satzung der Stiftung ganz genau und nutzen sie diese dann für Ihre Argumentation im Antrag.

Auch sollten Sie wissen, was eine Stiftung wirklich beabsichtigt. Soll sie z.B. wirklich den Umweltschutz fördern oder ist sie tatsächlich nur gesellschaftliche Plattform und eitele Selbstverwirklichung des Stiftungsgründers ? - Ist die Stiftung tatsächlich gemeinützig tätig, oder nur ein cleveres Steuersparmodell (siehe Report DIE REICHMACHER (Verlagsprogramm))?. Nur wenn Sie hier entsprechend reagieren (dem Entscheidungskremium die Vorteile einer Unterstützung Ihres Unternehmens verdeutlichen können), haben Sie eine Erfolgsaussicht.

Hier eine Auswahl:

Umwelt:

Aachener Stiftung Kathy Beys
Kontakt: Stephan Baldin
Telefon 0241-409290
www.achener-stiftung.de

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Telefon 0541-96330
www.dbu.de

Denkmalschutz:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Robert Knüppel
Telefon 0228-957380
www.denkmalschutz.de

Innovationen:

Innovationssiftung Hamburg
Ute Lutz
Telefon 040-428411759

Technologie und Innovationsförderung Thüringen
Josef Westerhausen
Telefon 0361-3484140
www.stiftung-thueringen.de

Selbstliquidierungs-Darlehen, oder: Gratiskredite...

Im Gegensatz zum "Depositen-Darlehen" verlassen Sie sich hier nicht auf Vermittler, die Gebühren kassieren wollen, sondern Sie werden selbstständig tätig und stellen Ihre Konzeption zusammen. Immer auf der Suche nach einem Investment, das als Sicherheit für ein Darlehen qualifiziert ist. Ok, analysieren wir auch hier die Hintergründe.

Glaubt man den selbsternannten Spezialisten und Insidern, funktioniert das Konzept wie folgt:

- 1.) Sie leihen sich USD 100.000.000 bis 500.000.000 mit einer Laufzeit von 20 Jahren.
- 2.) Sie erwerben bankübliche Sicherheiten mit einem Teilbetrag des Darlehens. Das können Prime Bank Notes, Bankgarantien, Kreditbriefe, Bürgschaften etc. sein, die der darlehengebenen Bank als Sicherheit für das Darlehen zur Verfügung gestellt werden und das Darlehen vollständig zum Ende der Laufzeit tilgen.
- 3.) Sie investieren einen weiteren Teilbetrag in ein hochverzinsliche Kapitalanlage. Die erzielte Rendite wird direkt an die darlehengebene Bank als Zinszahlung für das obige Darlehen abgetreten.
- 4.) Ein weiterer Teilbetrag deckt die Abwicklungskosten der Konzeption, also Gebühren, Spesen, Vertragskosten etc.
- 5.) Die verbleibene Liquidität (der Restbetrag, der sog. *Fall-Out*) gehört Ihnen. Sie können damit machen was Sie wollen: Sie haben ein Darlehen in Anspruch genommen, für die Sicherheiten gezahlt, die Zinszahlung arrangiert, und alle Kosten gezahlt. Die verbleibene Liquidität sollte in der Regel USD 3.000.000 bis USD 12.000.000 betragen....

Selbstverständlich ist Ihre Bonität und Schufa bei dieser Konzeption völlig unwichtig. Die Sicherheiten werden schliesslich unabhängig beschafft und haben mit Ihrer persönlichen Zahlungsmoral nichts zu tun. Selbst, wenn Sie sich auf eine einsame Insel absetzen, entsteht der darlehengebenen Bank kein Schaden, da Tilgung und Zinsen unabhängig gesichert sind..

Well, sicher ist es nicht das erste Mal, dass Sie von dieser oder einer ähnlichen Konzeption gehört haben. Aber haben Sie es geschafft, sich für ein derartiges Darlehen zu qualifizieren ? Warum nicht ? -

Nun, um diese Frage wirklich beantworten zu können, müssen wir die Konzeption Schritt für Schritt analysieren.

*1.) Sie leihen sich
USD 100.000.000 bis 500.000.000
mit einer Laufzeit von 20 Jahren.*

Der Betrag erscheint Ihnen ein wenig hoch ? - Keine Sorge: Nicht das Darlehensvolumen ist für einen erfolgreichen Antrag entscheidend, sondern "wer" sich das Geld "wozu" leihen möchte. Wenn Sie ein tolles Konzept mit erstklassigen banküblichen Sicherheiten vorlegen können, finanziert es jede Bank. JEDE Bank: Wenn Ihre Hausbank sich nicht stark genug fühlt, 500.000.000 auszureichen, wird sie das Konzept einer Partnerbank präsentieren und ggf. ein Konsortium etablieren, um die Finanzierung realisieren zu können.

Nur müssen die Sicherheiten ("wer") und das Konzept ("wozu") stimmen. Und hier entdecken wir bereits das erste Hindernis:

Selbst, wenn Sie erstklassige bankübliche Sicherheiten beibringen können, wird eine Bank die obige Konzeption nicht unterstützen, ganz einfach, weil ersichtlich ist, dass Sie "einfach so" ein paar Millionen Liquidität abkassieren, den sog. Fall-Out. Die Bank wird sich sagen: "*Kein schlechtes Geschäft, können wir mit gleichem Aufwand die Millionen nicht auch selber machen ?*"

Niemand verschenkt Millionen,
oder die Chance unkompliziert Millionen zu machen.

Niemand - auch nicht Ihre freundliche Bank ! - Wenn der Filialleiter Ihrer Hausbank vielleicht nicht genug Durchblick haben sollte, weiss der Vorstand in Frankfurt ganz sicher, was gespielt wird. Und die Abwicklung ist laut obiger Konzeption unkompliziert realisierbar, insbesondere für eine Bank. Die Bank wird Ihren Antrag also trotz Sicherheiten ablehnen, anonym eine diskrete Auslandsfirma gründen, und die Abwicklung im Namen der Firma realisieren. Für die Bank und deren Buchhaltung und somit der Zentralbank oder dem Gesetzgeber macht es schliesslich keinen Unterschied, ob Klient A (Sie) das Darlehen erhält, oder Klient B (die Auslandsfirma). Die Gewinne von B fließen der Bank (oder dem Vorstand) zu. Und damit sind Sie bereits aus dem Rennen.

Aber nehmen wir an, die Bank verhält sich fair, wenn es um Ihre Millionen geht (sehen Sie wie irrational und realitätsfremd wir jetzt bereits denken müssen), und ist bereit, Ihnen die Finanzierung gegen erstklassige bankübliche Sicherheiten grundsätzlich auszureichen. Dann sind wir beim zweiten Schritt:

2.) *Sie erwerben bankübliche Sicherheiten mit einem Teilbetrag des Darlehens.*

Das können Prime Bank Notes, Bankgarantien, Kreditbriefe, Bürgschaften etc. sein, die der darlehengebenen Bank als Sicherheit für das Darlehen zur Verfügung gestellt werden und das Darlehen vollständig zum Ende der Laufzeit tilgen.

Ok, USD 500.000.000 stehen bereit, wenn Sie ausreichend bankübliche Sicherheiten stellen können. Kein Problem, oder doch ? - Ein grosses Problem, denn:

Ein Bank wird nur eine Sicherheit akzeptieren, die das Darlehen vollständig und jederzeit

absichert. Wenn das Darlehen nicht zurückgezahlt werden kann, muss sich die Sicherheit liquidieren lassen und den Zahlungsausfall vollständig decken. Daraus folgt: Die Sicherheit muss einen höheren Wert haben als das Darlehensvolumen, schon, um mögliche Liquidierungskosten auszugleichen.

Vereinfacht: Wenn Sie sich DM 10.000 von der Bank leihen, erhalten Sie keine DM 10.000, sondern nur ca. DM 9.500. Warum ? - Weil DM 500 bereits für Abwicklungskosten etc. in Rechnung gestellt werden. Sie müssen aber trotzdem DM 10.000 zurückzahlen.

Ok, um aber ein Darlehen von DM 10.000 zu erhalten, müssen Sie der Bank eine Sicherheit bieten. Das könnte z.B. ein Kontoguthaben sein. Erhalten Sie ein Darlehen über DM 10.000, wenn Ihr Kontostand DM 10.000 beträgt ? - Nein, Sie erhalten nur DM 9.500. Um wirklich DM 10.000 zu erhalten, müsste Ihr Kontoguthaben ca. DM 10.600 betragen. Zahlen Sie die 10.000 nicht zurück, kassiert die Bank Ihr Guthaben und ist schadlos gestellt.

Sie möchten eine Immobilie finanzieren. Die Bank reicht Ihnen 80% des Immobilienwertes als Darlehen (800.000) aus, will aber die Immobilie 100% als Sicherheit (1 000 000). Können Sie das Darlehen nicht zurückzahlen, kassiert die Bank Ihre Immobilie (und versucht diese dann zu liquidieren).

Wie Sie es auch drehen: Ist der aktuelle Wert Ihrer Sicherheit nicht höher als das Darlehen, wird Ihr Antrag abgelehnt.

(Das Selbstliquidierungs-Darlehen soll unabhängig von Ihrer persönlichen Bonität realisiert werden. Selbstverständlich erhalten Sie DM 10.000 von Ihrer Bank nur gegen Unterschrift, wenn Ihre Bonität stimmt. Aber haben Sie eine Bonität, die für USD 500 Mio. gut ist ? - Unsere Beispiele ignorieren daher persönliche Bonität, die natürlich von einer Bank auch als Sicherheit gewertet werden kann, und konzentrieren sich bonitätsneutral nur auf bankübliche Sicherheiten).

Kreditgeber (Banken) sind aber bis auf wenige Ausnahmen nicht an die Sicherheiten (ansich) interessiert, sondern nur an der Liquidität, die beim Verkauf der Sicherheiten erzielt werden kann. Der Wert der Sicherheit ist daher immer der aktuelle Marktwert, abzüglich einem Aufwandsbonus und Abschlag "für schnellen Verkauf", also der Liquiditätswert. Daher erhalten Sie für Ihre Immobilie nur 80% vom Marktwert. Die Bank weiss, sie kann die Immobilie irgendwann schon zu 100% verkaufen, soll sie aber schnell abgesetzt werden, lassen sich evtl. nur 80% erzielen.

Wenn wir also Sicherheiten analysieren, ist für eine Bank nur der aktuelle Wert der Sicherheit relevant, nicht was die Sicherheit morgen oder in 20 Jahren wert sein kann, sondern, was heute am Markt für die Sicherheit erzielt werden kann. Und welche Sicherheiten sind hier besser als Finanzinstrumente, die täglich am Markt gehandelt und so jederzeit liquidiert werden können.

Welche Finanzinstrumente lassen sich als Sicherheit einsetzen ?

Aktien:

Aktien werden i.d.R. nur zu 50% ihres Kurswertes beliehen. Um ein Darlehen von USD 500 Mio gegen Aktien als Sicherheit zu erhalten, müssen Sie der Bank Aktien stellen, die einen

aktuellen Kurswert von insgesamt USD 1 000 Mio. haben (d.h. wenn Sie die Aktien heute an der Börse verkaufen würden, erhalten Sie USD 1 000 Mio. für die Werte). Sie haben aber keine USD 1 000 Mio. in Aktien. Ihr Darlehensvolumen beträgt nur USD 500 und aus diesem sollte nur ein Teilbetrag in Sicherheiten investiert werden.

Anleihen:

Anleihen werden zu 80% des Kurswertes beliehen. Um ein Darlehen von USD 500 Mio gegen Anleihen als Sicherheit zu erhalten, müssen Sie der Bank Anleihen stellen, die einen aktuellen Kurswert von insgesamt USD 625 Mio. haben (d.h. wenn Sie die Anleihen heute an der Börse verkaufen würden, erhalten Sie USD 625 Mio. für die Werte). Sie haben aber keine USD 625 Mio. in Anleihen. Ihr Darlehensvolumen beträgt nur USD 500 und aus diesem sollte nur ein Teilbetrag in Sicherheiten investiert werden.

Bürgschaften, Bankgarantien, Kreditbriefe:

Wir können diese drei Instrumente hier in einer Erklärung zusammenfassen, da sie im Prinzip identisch sind: Eine unabhängige Partei (oft Bank) garantiert die Zahlung eines bestimmten Betrages zu einem bestimmten Zeitpunkt. Vereinfacht: *"Wenn X (Ihr Name) nicht zahlt, zahle ich"*.

Damit diese Garantie für eine Bank als Sicherheit akzeptiert wird, muss sie von einer anderen Bank ausgestellt werden, deren Bonität der kreditgegebenen Bank bekannt ist, oder einer unabhängigen Partei, die bei der kreditgebenen Bank über ein Vermögen verfügt, das den Garantiebtrag zumindestens deckt.

Niemand wird Ihnen aber "einfach so" eine Zahlungsgarantie ausstellen. Schliesslich ist sein Vermögen gefährdet, wenn Sie nicht mehr zahlen können/wollen. "Einfach so" wollen Sie die Garantie ja auch nicht. Sie sind bereit, für die Garantie zu zahlen. Und das nicht zu knapp. Einen Teil der USD 500 steht Ihnen hierzu zur Verfügung.

Keine Bank wird Ihnen aber eine Bürgschaft, eine Garantie oder einen Kreditbrief über USD 500 Mio. ausstellen, wenn Sie nicht mindestens USD 500 plus Kosten als Sicherheit hinterlegen können, also (wieder) mehr als USD 500 Mio.

Aber: Sie können überall am Markt Bankgarantien erwerben, die bestätigen, dass Sie in fünf Jahren einen bestimmten Betrag (z.B. USD 500 Mio.) von der Bank erhalten werden, und selbstverständlich kostet eine solche "Garantie" heute keine USD 500 Mio., sondern je nach Zinslage nur USD 400 Mio... Diese Garantien werden von jeder Bank ganz offiziell ausgestellt. Sie sind kein Geheimnis, das nur verraten werden kann *"gegen Vorlage von Kapitalnachweisen"* in Millionenhöhen. Jeder kann jederzeit bei jeder Bank die aktuellen Konditionen erfragen.

Ein Sparbrief ist z.B. eine derartige Bankgarantie, unabhängig davon, ob er auf 500 oder 500 Mio lautet. Die Bank garantiert Ihnen einen bestimmten Betrag zu einem bestimmten Zeitpunkt. Eine typische Bankgarantie. Wenn Sie eine lange Laufzeit wählen (z.B. 20 Jahre) erhalten Sie einen derartige Garantie auch zu rund 20% (abhängig von Zinsniveau) des Nennwertes, bei USD 500 Mio. also für USD 100. Wunderbar !

Nicht wunderbar ! - Denn die Garantie ist erst in 20 Jahren USD 500 Mio. wert, nicht heute. Ihr heutiger Wert ist der aktuelle Kurswert, der Kaufpreis. Kostet Ihr Sparbrief also heute USD 100 Mio., erhalten Sie für diesen mit ein wenig Glück ein USD 99 Mio Darlehen.

Der gesunde Menschenverstand protestiert hier natürlich: *Wenn die Bank doch bestätigt in 20 Jahren USD 500 Mio zu zahlen, dann ist mein Darlehen doch zum Fälligkeitsdatum voll gesichert. Was soll dieser Tanz also ? - Warum bekomme ich dann nicht mein Darlehen ?*

1.) In 20 Jahren kann viel passieren. Der Garantiegeber kann pleite gehen, auch wenn seine Bonität heute AAA ist.

2.) Viel wichtiger: Das Darlehen muss bilanztechnisch gebucht werden. Und dazu muss es nach bilanztechnischen Grundlagen gewertet und selbstverständlich auch abgesichert sein. Hier werden Sicherheiten nur zu ihrem aktuellen (Kurs-)Wert berücksichtigt. Und das ist der aktuelle Kaufpreis.

In der Praxis bewerten die Banken natürlich Sicherheiten, *nachdem* sie sie einmal akzeptiert haben, immer sehr optimistisch, da diese Sicherheiten wiederum eine Refinanzierung ermöglichen. Dies ist z.B. bei Immobilienwerten sehr beliebt, die ggf. mit 100 Mio. in den Büchern stehen, obwohl sie mittlerweile noch nur 50 Mio wert sind. Das ursprünglich ausgereichte Darlehen (z.B. 80 Mio) ist also nicht mehr ausreichend gedeckt. Bei transparenten Sicherheiten, für die es an den Börsen jede Sekunde aktuelle Notierungen gibt, ist eine derartige optimistische Interpretation natürlich nicht glaubhaft möglich.

Prime Bank Notes:

Am grauen Kapitalmarkt ist immer wieder die Rede von "Providern", die "Prime Bank Notes" besorgen können, und das zu Discountpreisen. Auch soll es 100 Prime Banken geben. Diese Noten können dann als Sicherheit eingesetzt werden. Das ist natürlich alles Unsinn:

PrimeBankNotes sind kein Geheimnis, das unter Insidern gehandelt wird. Jedermann hat Zugang zu den Papieren. Beweis: Sie haben derzeit einige der Notes in Ihrer Brieftasche.

Eine Prime Bank ist eine Bank, die von der Regierung einer Nation beauftragt wurde, die lokale Währung zu drucken und zu vertreiben. In den USA ist es die Federal Reserve (FED), in Europa die Europäische Zentralbank und in Deutschland war es die Bundesbank. Wenn Sie etwas anders hören, ist das ignoranten Wunschenken oder geplante Irreführung.

Eine Prime Bank Note ist folglich der *US Dollar*. Auf jedem Dollarschein lesen Sie "*Federal Reserve Note*". Da die Federal Reserve eine Prime Bank ist, ist jeder Dollarschein eine PrimeBankNote. Ebenso finden Sie auf jedem DM-Schein den Hinweis: "*Deutsche Bundesbank Banknote*", auf jedem Euroschein das Kuerzel *EZB* (Europäische Zentralbank). Auch das sind PrimeBankNotes.

Diese Notes sollen Sie nun zu Discountpreisen abrufen können - aber nur über "besondere Kontakte", sog. "Providern" ? - Warum ? - Preisnachlass, weil Sie mehrere abnehmen ? - Oder weil sie gebraucht sind ? - Extra preiswert im Winterschlussverkauf....? - Niemand überlässt Ihnen EUR 100, wenn Sie ihm dafür nur EUR 99 zahlen. Folglich reicht Ihnen auch niemand

Prime Bank Notes für USD 500 Mio aus, wenn Sie weniger als USD 500 Mio. dafür zu zahlen bereit sind. Selbst Banken sind dazu nicht bereit....

Wenn Sie allerdings über echte PrimeBankNotes im Wert von 500 Mio. verfügen, und diese als Sicherheit hinterlegen, erhalten Sie von absolut jeder Bank, JEDER Bank auch ein Darlehen über 500 Mio., logisch, abzüglich Kosten, Kommissionen etc...

Die o.a. 100 PrimeBanks sind übrigens die üblichen 100 Top internationalen Banken (Deutsche Bank, Citigroup etc.). Wenn diese am grauen Kapitalmarkt (fälschlicherweise) als Prime Banken definiert werden, ändert auch das nichts an deren Geschäftspolitik: Die TopBanken können kein Geld drucken, sondern nur Garantien zeichnen. Diese Garantien (Bankgarantie, Bürgschaften, Kreditbriefe, Sparbriefe) werden dann als "Prime Notes" definiert, sind es aber nicht. Wie oben schon gesehen, stellt Ihnen keiner dieser Banken Garantien zu Discountpreisen aus. Wenn der Kaufpreis unter dem Nennwert notiert, dann immer nur, weil die Garantien vom aktuellen Marktzins und dem Bonitätsrating der Bank abhängig sowie an eine bestimmte Laufzeit mit Fälligkeitsdatum gebunden sind. Je länger die Laufzeit desto preiswerter der Kaufpreis. Für unser Konzept (und die kreditgebene Bank) ist allerdings nur der aktuelle Wert relevant.

Fazit: Es gibt keine banküblichen Sicherheiten zu Discountpreisen. Eine Sicherheit muss immer einen höheren Wert haben, als das Volumen, das abgesichert werden soll. Wenn Sie Sicherheiten für ein USD 500 Mio. Darlehen erwerben möchten, kostet es Sie mehr als USD 500 Mio.

Ok, ok.: Nehmen wir an, Sie sind besonders glücklich, und erhalten eine bankübliche Sicherheit zu einem Teilbetrag ihres tatsächlichen Wertes (was nur möglich ist, wenn der Aussteller sehr irrational handelt). Diese Sicherheit soll von der kreditgebenden Bank akzeptiert werden.

Unser nächster Schritt:

*3.) Sie investieren einen weiteren Teilbetrag
in ein hochverzinsliche Kapitalanlage.*

Die erzielte Rendite wird direkt an die darlehengebene Bank als Zinszahlung für das obige Darlehen abgetreten.

Wenn Sie ein Darlehen von Ihrer Bank erhalten, wie hoch werden die Zinslasten mindestens sein ? - Die Zinslasten entsprechen mindestens den Anlagezinsen von Top-Anleihen (AAA), z.B. der TreasuryBonds oder Bundesschätzchen. Wenn also Treasury Bonds über 20 Jahre 7% Rendite garantieren, werden Sie kein Darlehen mit 20 Jahre Laufzeit unter 7% erhalten. Warum nicht ?

Weil niemand Geld zu verschenken hat. Wenn die Bank nicht mindestens die Rendite von Topanleihen plus Abwicklungskosten erzielen kann, ist es für die Bank sinnvoller direkt in die Anleihen zu investieren und Ihren Antrag abzulehnen. Sie kann die Anleihen in Sekunden erwerben und 7% kassieren. Warum soll es sich mit Ihnen abgeben (und noch Personal beschäftigen), um dann nur 5 oder 6% Rendite zu erzielen ? - Gibt es nicht. Interessant wird es für den Kreditgeber allerdings, wenn Sie bereit sind, höhere Zinsen zu zahlen. Wenn Ihr Darlehen sonst gut gesichert ist, sind ein paar Prozentpunkte Rendite die Extramühe durchaus wert.

Wenn Sie also Angebote erhalten, deren Zinssätze unter den Anleihenrenditen (bei gleicher Laufzeit) liegen, wissen Sie, die Offerte stammt von einem Vollidioten oder einem Betrüger. Ausnahme sind natürlich Stiftungen etc., deren Geldvergabe an einem bestimmten Zweck gebunden ist, die also primär ein politisches Ziel verfolgen und erst sekundär ein finanzielles (s.o.).

Nehmen wir an, Sie erhalten die USD 500 Mio. zu optimistischen 7.5% Zinsen p.a., Laufzeit 20 Jahre. Sie müssen also jährlich USD 37.5 Mio. an Zinsen zahlen. Diese wollen Sie mit einer Kapitalanlage erzielen.

Wenn Sie aus Ihren USD 500 Mio. 100 Mio in die Zinssicherung investieren möchten, muss die Anlage also über 20 Jahre jährlich 37.5% Rendite erzielen. Das ist unrealistisch hoch. Sie können diese Rendite zwar kinderleicht in einem Börsenboom erzielen, der vielleicht auch einige (wenige) Jahre andauern kann, nicht aber 20 Jahre lang.

Investieren Sie USD 200 Mio. in die Zinssicherung sind es noch immer 18.75% p.a. Das ist ein toller, wenn auch erzielbarer Investmenterfolg !

Aber wie kommen Sie an 18.75% Rendite p.a., 20 Jahre lang ?

Die Banken helfen Ihnen hier nicht. Festgeld und Sparbücher bringen nur Minizinsen. Investmentfonds schaffen in vier von fünf Fällen noch nicht einmal die langfristige Durchschnittsrendite, und die liegt über 20 Jahre bei nur 11.2% jährlich.

Well - und hier klopfen wir uns dankbar auf unsere eigene Schulter - Sie können seit 20 Jahren durchschnittlich immer über 20% (!) Rendite erzielen, wenn Sie der BlueStarStrategie folgen:

Erlauben Sie an dieser Stelle einen längeren Exkurs:

DIE BLUE STAR STRATEGIE -

MIT KONSERVATIVEN AKTIEN SEIT 20 JAHREN DURCHSCHNITTLICH IMMER ÜBER 20% P.A. ERZIELEN... SICHER UND EINFACH

Lassen Sie sich nicht länger für dumm verkaufen: 80% aller Anlageberater, Fondsmanager, Börsenbriefschreiber und anderer Strategen sind noch nicht einmal in der Lage den Index zu schlagen. Diese "Profis" schaffen nicht einmal den Durchschnitt. Vier von fünf Profis verlieren Geld für Sie und lassen sich dafür auch noch gut bezahlen. Sie zahlen für Verluste und mangelhafte Leistung. Und wenn Ihr Berater heute Top ist, ist er morgen aller Wahrscheinlichkeit nur ein Flop. Grund genug für uns, Ihnen zu verraten, wie Sie wirklich erfolgreich investieren können und jeden Index schlagen, und das gleich doppelt und seit über 20 Jahren:

Warum sich überhaupt die Mühe machen zu investieren ?

Warum sollen Sie sich die Mühe machen ein erfolgreiches Investment zu selektieren ? - Ganz einfach: Wenn Sie nicht mindestens 4% Rendite erzielen, nach Abzug aller Steuern natürlich, reduzieren Sie Ihr Kapital. Je länger Sie sich mit einer Minirendite zufrieden geben, desto kleiner wird die Basis Ihres

Investments. Die Zinsen einer verwaltungsfreien Festgeldanlage kompensieren in der Regel genau die Inflationsrate. Jedes Sparbuch ist ein Verlustgeschäft. Auf der Suche nach einer "sicheren" Anlage liefern Sie Ihr Kapital tatsächlich einer langsamen, aber sicheren Zerstörung aus.

Wenn Sie Ihr Kapital erhalten und vermehren möchten, müssen Sie es folglich hochverzinslich investieren, mindestens so hochverzinslich, dass die erzielten Zinsen Steuerabzug und Inflationsrate ausgleichen. Sie müssen also ein Investment finden, das durchschnittlich mindestens 10% p.a. erzielt. Und das natürlich ohne langfristiges Verlustrisiko.

Welches Investment seit Jahren durchschnittlich immer über 10% Rendite sichert:

Aktien natürlich. Aktien ? - "Da ist das Risiko doch viel zu hoch..", werden Sie evtl. entgegnen. Richtig, wenn Sie kurzfristig investieren. Wenn Sie heute Aktien kaufen, um diese dann übermorgen schon wieder verkaufen zu müssen, werden Sie höchstwahrscheinlich Geld verlieren. Wenn Sie investieren, wenn der Markt sich in einer Hysteriephase befindet, wie z.B. der Neue Markt im März 2000, laufen Sie das Risiko einen Grossteil Ihres Kapitals zu verlieren, z.B. über 50%, wenn Sie im folgenden Juni verkauft haben. Ein Verlustrisiko gehen Sie auch ein, wenn Sie Tips hinterher laufen und den Empfehlungen Ihres Brokers/Bankberaters trauen. Wenn Sie dagegen in seit Jahren etablierte Aktiengesellschaften investieren, minimieren Sie Kursverluste, langfristig sind Risiken erfahrungsgemäss sogar vollständig ausgeschlossen.

Es gibt langfristig kein besseres Investment. Der amerikanischen Aktienindex S & P 500, eine Zusammenstellung von 500 der grössten US Aktiengesellschaften erzielte in den letzten 60 Jahren durchschnittlich 10.5% Rendite jährlich. Dies schliesst natürlich auch schwache Jahre und Börsenkrisen ein. In 60 Jahren kann viel passieren, aber Aktien bringen trotzdem ihre 10.5% p.a.

Unser 10% Ziel ist also - eine langfristige Perspektive vorausgesetzt - realistisch ohne grosses Risiko erreichbar. M.a.W.: Lassen Sie Ihren Einsatz lange genug stehen, wird er sich stetig und sicher vermehren. Der S& P 500- Index sichert Ihnen also bereits unkompliziert 10.5% Rendite durchschnittlich - seit 60 Jahren. Diese Rendite lässt sich selbstverständlich noch steigern. Aber nicht mit den üblichen Investmentfonds.

Warum Sie nicht in Investmentfonds investieren sollen:

Ganz einfach, weil 80% aller Fonds nicht in der Lage sind, den Index zu schlagen. Investieren Sie z.B. in einen deutschen Aktienfonds haben Sie in vier von fünf Fällen das Pech, noch nicht einmal die Rendite des DAX zu erzielen. Für diese "Leistung" müssen Sie dann auch noch Gebühren zahlen. Auch können Sie nicht sicher sein, dass ein erfolgreicher Fonds auch im nächsten Jahr noch zur Spitze zählt. In der Regel notiert er dann unter ferner liefen.

Wenn Sie also keine Lust oder Zeit haben, selbstständig Aktien zu selektieren, lassen Sie auf keinen Fall "Anlageberater", "Fondsmanager" und "Vermögensverwalter" für Sie tätig werden. Sie zahlen für minderwertigen Service, in vier von fünf Fällen. Warum ? - Weil es im Fondsgeschäft nicht so wichtig ist, spektakuläre Erfolge zu erzielen, sondern Imperativ, Verluste zu vermeiden. Ist die Rendite durchschnittlich bleibt der Klient im Fonds und der Manager behält seinen Job. Jedes Risiko, jede Kreativität, jede Individualität, also jedes Talent kann gefährlich werden, wenn der Rest der Fonds dem üblichen Herdentrieb folgt. Wird Geld verloren, ist das kein Problem, wenn auch alle anderen Geld verloren haben. Fonds sind zudem gewissen Investmentregeln unterworfen, die z.B. vorschreiben, in keine Aktie mehr als 5% des Fondskapitals zu investieren. Jeder Fonds hält also mindestens 20 Werte, d.h. das Ergebnis kann bestenfalls mittelmässig sein. Eine spektakuläre Aktie im Fonds hat auf das Gesamtergebnis kaum positiven Einfluss.

Ferner unterliegen viele Fonds der unausgesprochenen Hauspolitik der meisten fondsanbieter Banken.

Muss z.B. eine Neuemission oder eine schwache Aktie, in die die Bank investiert ist, gestützt werden, wird von den Fondsmanagern erwartet, dass diese "freiwillig" die Aktien kaufen. Diese Enten werden dann mit Ihrem Kapital finanziert.

Wenn Sie Aktien nicht selbstständig selektieren möchten, noch nicht einmal für 30 - 45 Minuten einmal jährlich, oder Sie sich auf einer längeren Expedition befinden, die Ihnen auch in 12 Monaten keinen Kontakt zu Ihrer Bank erlaubt, Sie aber dennoch eine sichere Rendite von durchschnittlich 10% p.a. suchen, investieren Sie auf keinen Fall in Aktienfonds. Kaufen Sie einen Indexfonds.

Indexfonds - sorgenfreie Investments für extra Faule

Wie oben bereits gesehen, erzielte der S&P500 Index in den letzten 60 Jahren durchschnittlich 10.5% Rendite jährlich. Indexfonds setzen einen Index (DAX, Dow Jones, S&P 500) genau nach, d.h. der "Manager" hat keinen Freiraum Fehler zu machen oder Hauspolitik zu erfüllen. Er ist gezwungen genau die z.B. 30 Aktien des DAX oder Dow Jones zu kaufen oder die 500 Aktien des S & P 500. Wenn der Index steigt, steigt auch Ihr Fonds. Die Rendite ist identisch abzüglich der Verwaltungskosten. Wenn der Index z.B. 10.5% steigt, wirft Ihr Fonds um die 10.3% ab. Übersichtlich, klar, fair und ohne versteckte Agenda.

Also: Wenn Sie mit langfristig 10% durchschnittlich im Jahr zufrieden sind, machen Sie sich keinen Stress. Investieren Sie in einen Indexfonds. Was aber, wenn sich mit gleichen Aufwand und fast identischen Risiko der doppelte Ertrag erzielen lässt ? - Würden Sie dann nicht Geld verschenken, wenn Sie sich mit einem Indexfonds zufrieden geben ? - Na logisch, und nicht zu knapp. Der Zinszinseffekt arbeitet hier gegen Sie:

Ein Investment zu durchschnittlich 11.2% p.a., das ist die durchschnittliche Rendite des Dow Jones/S&P 500 Index des US Marktes, lässt aus 20.000 USD in 20 Jahren 167.000 werden. Bei einer Rendite von 21.1% werden aus 20.000 im gleichen Zeitraum bei gleichen Konditionen aber 856.000. Investieren Sie also streng auf Index verschenken Sie rund 700.000.

Aber wie kann eine durchschnittliche Rendite von 20% plus jährlich erzielt werden, ohne ein grösseres Risiko einzugehen oder viel Arbeit zu investieren ? - Indem Sie die Blue Star Strategie nutzen.

- Blue Star erzielt seit über 20 Jahren durchschnittlich immer über 21 % Rendite, und schlägt damit jeden grösseren Index gleich doppelt.

- Der Arbeitsaufwand beträgt für einen blutigen Anfänger rund 45 Minuten - einmal im Jahr. Mit ein wenig Übung schaffen Sie es in 30 Minuten, z.B. beim Espresso im Strassencafe.

- Sie investieren nur in absolute Topaktien (keine spekulativen Newcomer, sondern ausschliesslich Top-BlueChip-Aktien - konservativ und seriös

- Alles was Sie brauchen ist der Aktienkursteil einer guten Wirtschaftszeitung, z.B. das *Wall Street Journal*, *Handelsblatt* oder die Wochenendausgabe der *WELT*.

- Sie benötigen keinen Computer, online-Service, keinen Börsenbrief, Anlageberater, Vermögensverwalter, Treuhänder oder sonstigen Geldreduzierer oder Kostenposten

- Sie können die Strategie über jede Bank und jeden Broker fahren, Hausbank oder Geheimbank, Fullservicebroker oder Discounter.

Wenn die Strategie so erfolgreich ist, warum kennt sie dann niemand ?

Das Prinzip der Strategie ist kein Geheimnis. Es ist Insidern sogar sehr gut bekannt. Schliesslich ist es seit Jahren erfolgreich. Und Erfolg lässt sich an den Börsen nur sehr schwer geheimhalten. Wir haben die Strategie noch einmal optimiert, um beste Resultate bei reduziertem Risiko zu ermöglichen.

Allerdings bietet sich der Finanzwelt, den Banken und den Medien, absolut kein finanzieller Vorteil die Strategie zu publizieren. Die Banken profitieren von der Unerfahrenheit der Anleger, ebenso wie die (Finanz-)Medien, die wiederum auf die Werbeanzeigen der Finanzwelt, Fonds und Anlageberater angewiesen sind, deren jahrzehnte lange mangelhafte Leistung von der Strategie offengelegt wird. Wenn jedermann mit der Strategie den Index doppelt schlagen kann, zahlt er keine Berater mehr, kann auf drittklassige Anlageformen (z.B. das bei den Banken so beliebte Sparbuch) verzichten und abonniert ganz sicher keinen teuren Börsenbrief. Der ganze Firlefanz der Finanzwelt ist plötzlich langweilig und überflüssig. Das Spiel hinter den teuren Fassaden und Anzügen ist so schnell durchschaut: In den meisten Fällen werden hier Milliarden nur mit heisser Luft verdient. Wer doppelt so gut ist wie der Durchschnitt der Finanzwelt, lässt sich nicht länger für dumm verkaufen.

Warum soll ich Ihnen für die Strategie viel Geld zahlen ?

"Viel Geld" ist immer relativ. Die Strategie ist kostenlos, wenn Sie Ihnen Geld verdient. Sie verdient Ihnen nicht nur Geld, Sie verdoppelt Ihren realistisch erzielbaren Ertrag. Ihr zusätzlicher Zeitaufwand pro Jahr beträgt 30 - 45 Minuten. Aus einem Kapital von 20.000 werden so 700.000 mehr in nur 20 Jahren. Eine gute Alternative zum staatlichen Rentensystem ? - Aber sicher.

Die DM 2.500, die Sie für die Strategie zahlen, sind also nur Peanuts, eine kurzfristige Auslage, die sich schnell bezahlt macht.

Wenn Sie so sicher sind, können Sie mir meinen Erfolg garantieren ?

Sicher. Wenn Sie nach den Vorgaben der Blue Star Strategie investieren und in den nächsten fünf Jahren den Dow Jones nicht um Längen schlagen, erstatten wir Ihnen den Kostenbetrag. Ohne wenn und aber.

Ahhh, wenn das so einfach wäre....

....dann würde es doch jeder so machen. Reichen 30 Minuten jährlich denn wirklich aus, um erfolgreich investieren zu können ? - Selbstverständlich. Aber Ihnen steht es frei, sich wie die meisten Strategen mit Computerequipment einzudecken und stundenlang Bilanzdaten zu analysieren. Wir können uns allerdings einen interessanteren Zeitvertreib vorstellen.

Fakt ist: Wenn Sie mit nur 30 Minuten Arbeitsaufwand im Jahr durchschnittlich immer 20% Rendite erzielen, müssen sich alle anderen Strategen, die mehr Aufwand betreiben, an diesem Ergebnis langfristig messen lassen. Langfristig - über 20 Jahre. Wird das Ergebnis von Blue Star dann nicht geschlagen, ist jeder zusätzlich Aufwand nicht nur irrational, sondern sogar kontraproduktiv. Die Strategen verschenken gutes Geld, nicht nur die Kosten für Equipment, Recherche und Brokerkommissionen, sondern die Rendite, die nicht erzielt wird, aber mit Blue Star von jedermann erzielt werden kann.

Kein Wunder also, dass Blue Star von der sog. etablierten Finanzwelt gerne totgeschwiegen wird, insbesondere gegenüber dem Anleger. Ein Profi, sei es nun ein Börsenbriefschreiber, Banker, Broker, Berater, der nicht mindestens 20% p.a. durchschnittlich über 20 Jahre erwirtschaften kann, hat keine Existenzberechtigung mehr. Und wer gibt das schon gerne zu ?

Ihnen viel Erfolg !

\$ \$ \$

Blue Star Coupon: Bitte ausschliesslich einsenden an
Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England

Sehr geehrte Herren,

bitte senden Sie mir Ihre BlueStarStrategie. Ich habe den Kostenbetrag von EUR 250 () in Scheinen per
Einschreiben, () als Reiseschecks in USD zum Umrechnungskurs () als Bankscheck, () als Scheck
beigelegt. Die Lieferung erfolgt erst nach endgültiger ScheckGUTschrift auf Ihrem Konto.

Meine Garantie: Wenn ich nach den Vorgaben der Blue Star Strategie investiere und in den nächsten fünf
Jahren den Dow Jones nicht um Längen schlage, wird mir der Kostenbetrag voll erstattet.

Name.....

Anschrift.....

PLZ.....Ort.....

xon

\$ \$ \$

Soweit der Exkurs.

Ok, Sie investieren gemäss der Strategie und erzielen durchschnittlich mehr als 20% Rendite
jährlich. Ihre Zinsen sind gesichert. Sie könnten sogar Ihre Bank beauftragen USD 200 Mio.
gemäss der Strategie zu investieren, um dann aus der Rendite einfach die Darlehenszinsen
abzuziehen. Für diesen Extraaufwand zahlen Sie der Bank 0.5% Verwaltungskosten, also eine
weitere Million p.a.. No problem, Sie haben es ja. Wenn die Bank diese Art der kreativen
Zinssicherung akzeptiert, wunderbar !

Kein Problem, wenn die Tilgung Ihres Darlehens aktuell und hundertprozentig gesichert ist.
Sollten Sie dann mit einer Zinszahlung in Verzug geraten, kündigt die Bank das Darlehen,
kassiert die Sicherheiten und verhindert so grösseren Schaden.

Ist die Tilgung aber nicht 100% aktuell garantiert, wird die Bank auch an die Zinssicherung die
üblichen strengen Anforderungen stellen, und z.B. nur AAA-Sicherheiten zum aktuellen Kurs als
Zinsinstrumente werten können. Diese notieren aber - wie oben schon gesehen - immer unter den
Darlehenszinsen, hier z.B. bei 6%, können also die Zinsen nicht ausreichend sichern.

*4.) Ein weiterer Teilbetrag deckt die Abwicklungskosten der Konzeption,
also Gebühren, Spesen, Vertragskosten etc.*

Nun, warum machen wir hier eigentlich immer noch weiter ? - Sie wissen doch bereits, Selbst-Liquidierungsdarlehen können nicht erfolgreich realisiert werden, ganz einfach, weil Sie schon an Schritt 1 und 2 scheitern werden. Das ist aber genau der Grund, warum die Gebührenanalyse so wichtig sind:

Was passiert, wenn Sie das Konzept nicht selbstständig zusammenschrauben können ? - Sie suchen sich Kontakte, die - immer gegen Gebühr - bereit sind, Ihnen zuhelfen. Am grauen Kapitalmarkt gibt es Strategen, die Ihnen die Sicherheiten besorgen können, oder mindestens Kontakt zu jemanden haben, der das kann....Andere kennen Banken, die genau gegen diese Sicherheiten finanzieren werden. Dritte beschaffen Ihnen Kapitalnachweise, die Ihnen wiederum den Zugang zu Bankgarantien ermöglichen sollen, die dann die Finanzierung möglich machen...

Wie Sie es auch drehen: Alle Angebote sind naiv oder unseriös.

Die meisten Strategen sind die Basis einer Pyramide von "Insidern" und "Vermittlern", die hoffen, ein paar Prozentpunkte von den Millionen abzustauben, wenn ein Deal endlich einmal abgewickelt wird. Weil keine eigenen Kontakte bestehen, wird sich bereit erklärt, Profite mit anderen Strategen zu teilen, die angeblich - an der Spitze der Pyramide - über Kontakte verfügen. Wenn z.B. eine Million Provision in Aussicht gestellt werden, ist es möglich, dass an dem Deal mehr als 20 Vermittler beteiligt sind, von denen jeder nur seinen eigenen Kontaktmann, den "unbedingt seriösen Top-Kontakt" kennt. 19 dieser 20 haben bereits vergeblich nutzbare Kontakte gesucht. Alle Hoffnungen richten sich jetzt auf Vermittler 20. Bringt er den Deal, erhält jeder der anderen immerhin noch USD 50.000 Provision.

Oft drehen sich diese Pyramiden auch im Kreis, d.h. der Vermittler ONE an der Spitze lernt Vermittler TWENTY in der Basis kennen. Da das ursprüngliche Konzept bereits mehrmals "modifiziert" worden ist, wird es von Vermittler ONE nicht mehr als das eigene erkannt, sondern als etwas Neues gesehen, dass "jetzt unbedingt einmal funktionieren muss...". Vermittler ONE glaubt jetzt in Vermittler TWENTY endlich einen Direktkontakt etabliert zu haben, den er natürlich strenggeheim hält. Er braucht aber einen Kapitalnachweis, damit TWENTY das Geschäft einleiten kann. Da er diesen nicht selber organisieren kann, informiert er TWO über die tollen Möglichkeiten seines neuen Kontaktes.

Logisch, Vermittler TWO kann auch an den Millionen partizipieren, aber nur, wenn die Provisionen und der Ertrag entsprechend geteilt werden. Der Kontakt kann von ONE erst bekanntgeben werden, wenn TWO einen entsprechenden Kapitalnachweis vorlegen kann. Da TWO keinen Zugang zu Kapitalnachweisen hat, teilt er THREE die tollen Neuigkeiten mit usw. THREE will den Nachweis von FOUR, und FOUR von FIVE, bis endlich NINETEEN bei TWENTY anfragt, ob er den Nachweis erbringen könnte. TWENTY glaubt ein neues Konzept entdeckt zu haben (obwohl es sein altes Angebot ist) und informiert ONE....Sehr sehr bemitleidenswert !

Es wundert daher keinen Insider, dass es alleine in Deutschland mittlerweile Hunderte von Vermittlern und Gläubigen gibt, die sich gegenseitig auf die Schultern klopfen und sich so die Existenz dieser Programme bestätigen. Aber: Die Zahl der Gläubigen ist kein Beweis für die Existenz auch nur einer erfolgreichen Abwicklung. Dieser Beweis konnte bisher noch nicht erbracht werden.

Nebengedanke: Wetten, dass in diesem Moment einige Leser dieser Zeilen trotz obiger Fakten planen, mir diesen "eindeutigen Beweis" kurzfristig anzubieten, wenn ich nur bereit wäre, vorab einen entsprechend Kapitalnachweis auszureichen ? - Wetten, dass diese Leser selber nicht über direkte Bankkontakte verfügen, und noch nie einen Pfennig in einem dieser Programme erzielt haben, aber *"jederzeit den Kontakt herstellen können, wenn nur vorab ein Kapitalnachweis vorgelegt werden kann...."* ? - Verschwenden Sie nicht Ihre Zeit. Wenn Ihr Schreiben nicht ein direktes Angebot einer seriösen Bank enthält, und zwar auf Bankbriefpapier mit Anschrift und den Namen des Ansprechpartners in der Bank, also genau wie ein bankübliches Anleihen- oder Aktienangebot, landet es kommentarlos in der Rundablage. Eine Antwort erhalten Sie nicht.

Siehe hierzu auch "Kapitalnachweise für Trading-Programme" (oben).

Wenn Sie bereit sind, sich auf einen dieser Vermittler einzulassen (fast immer Ex-Versicherungsvertreter, erfolglose Immobilienmakler oder andere dritte Wahl oft aus der tiefsten Provinz etc.) und auch noch Gebühren zahlen (*"der Deal steht fast, aber ich muss dazu kurz noch nach HongKong fliegen. Erbitten Spesenerstattung..."*) verlieren Sie Ihr Geld.

Wir haben dieses Phänomen bereits vor Jahren detailliert im folgenden Info *Primebankgarantien* beschrieben, erhalten aber dennoch fast täglich entsprechende Finanzierungsanfragen, die durch Garantien abgesichert werden sollen, die noch keiner hat, aber "ganz sicher bekommt, sobald ein Kapitalnachweis vorgelegt werden kann", oder sollen Kapitalnachweise für Tradings besorgen, die 10% pro Woche garantieren etc. *"Natürlich ist es diesmal wirklich ein seriöses Geschäft. Der Erfolg ist garantiert..... 1a-Kontakte."*usw. etc. Ein wirklich alter Hut. Aber scheinbar sterben die Dummen einfach nicht aus. Grund genug für schwarze Seelen einmal richtig abzukassieren....

Primebankgarantien

Mittlerweile kennt auch der letzte Anleger Kapitalanlagen, die entweder durch "erstklassige Bankgarantien" abgesichert werden sollen, oder die sich mit dem angeblich höchstlukrativen "Handel mit Bankgarantien (Trading)" beschäftigen. Bei derartigen Angeboten ist äusserste Vorsicht geboten, insbesondere sollte die Vertragsgestaltung immer von einem unabhängigen und fähigen Anwalt des Anlegers geprüft werden. Das Prinzip der unseriösen Geschäftemacher funktioniert -in leichter Variation- wie folgt:

Sie stellen Ihr Kapital auf einem Konto Ihrer Wahl ein. Das kann übrigens auch Liquidität sein, die vorab gegen Ihre Immobilien als Grundschuld gezogen worden ist (Grundschuldbriefhandel).

Obwohl das Konto in Ihrem Namen notiert, wird dem Initiator des Konzeptes (oder seinem Treuhänder) eine Kontovollmacht erteilt. Der Initiator darf das Kapital auf dem Konto nur dazu verwenden, eine Bankgarantie zu einem bestimmten Wert (oft 108% oder mehr) anzukaufen. Damit soll für den Anleger sichergestellt sein, dass das Konto und das Kapital nie einem Verlustrisiko ausgesetzt ist. Das mag auf dem Vertragspapier sehr überzeugend aussehen, die Praxis beweist aber das Gegenteil:

Der Initiator stellt jetzt gegen 100% Kapital die vereinbarte 108%tige Bankgarantie mit einer

Laufzeit von einem Jahr auf dem Konto ein. Das ist z.B. im Weichwährungsbereich kein Problem, da dort sogar noch mehr als 8% Rendite auf Festgeldanlagen gezahlt werden. Die Bankgarantie ist in diesem Fall auch nicht anderes als ein Sparbrief in einer Fremdwährung, den Sie selber ohne Vermittler von jeder Sparkasse/Bank abrufen können.

Die besondere Vertragsgestaltung macht es dem Initiator jetzt aber möglich, genau diese Bankgarantie zu beleihen (z.B. unter dem Vorwand weitere Garantien aufkaufen zu wollen und damit die Rendite des Anlegers zu erhöhen.... "Wenn wir wegen der hohen Arbeitslosigkeit keine Arbeit mehr haben, muss das Geld fuer uns arbeiten").

Der Initiator zieht folglich gegen die Garantie ein kurzfristiges Darlehen und damit Liquidität (z.B. 90% der Garantie). Wird dieser Betrag nicht rechtzeitig vor Ablauf der Garantie zurückgezahlt (z.B. weil der Initiator mit der Liquidität verschwindet), fällt die Garantie an die Bank, m.a.W. das Konto des Anlegers weist weder Kapital noch die Garantie aus. Der Anleger hat sein Anlagekapital verloren.

Nur so ist es zu erklären, warum so viele Anleger Millionenschäden im Bankgarantienhandel erlitten haben und noch immer auf betrügerische Initiatoren reinfallen.

Wie Initiatoren gedeckte und echte Garantien ueber 120% und mehr erhalten:

Um eine besonders hohe Rendite auszuweisen, verspricht der Initiator u.U. eine Bankgarantie in USD oder EUR ueber 120% oder mehr. Das ist bei einer Laufzeit von 12 Monaten völlig unrealistisch, da die marktübliche Verzinsung derzeit bei nur ca. 4 - 6 % p.a liegt. Eine übliche Bankgarantie über ein Jahr kann also maximal 106% in USD oder EUR (abhängig vom aktuellen Zinssatz) ausweisen, Weichwährungen zahlen ein wenig mehr Zinsen (s.o.).

Trotzdem verspricht der Initiator eine Bankgarantie ueber 120% oder mehr, d.h. Sie erzielen auf Ihre Einlage sofort 20% p.a. Keine erstklassige Bank zahlt Ihnen jetzt aber mehr als die marktübliche Rendite. Wie es trotzdem funktioniert:

Hier hat der Initiator diverse Möglichkeiten:

1. Die Garantie ist eine Fälschung. Hier wird einfach eine Garantie ueber 106% in den Computer eingelesen ("skannen"), entsprechend auf z.B. 120% modifiziert und ausgedruckt. Farbdrucker sind heute in der Lage "Fälschungssichere" Ausweise auf Knopfdruck entsprechend zu verändern. Da ist eine Bankgarantie (m.a.W. nichts anderes als ein Brief einer Bank mit zwei Unterschriften) kein technisches Problem.

2. Die Bank verfügt nicht über das notwendige Vermögen. Entweder existiert die Bank überhaupt nicht (= Phantasiebank oder Scheinbank) oder es handelt sich um eine ordnungsgemäss registrierte und lizenzierte Bank, die Millionenwerte zwar "garantieren" kann, kommt es dann aber zum Zahlungstermin wegen Vermögenslosigkeit Konkurs anmelden muss. Derartige Banken koennen Sie schon für runde USD 2.900 vollizenziert und international zugelassen legal gründen (Info im Report). Mehr sind die Garantien dann auch nicht wert, aber (leider) weiss das niemand.

3. Dieser dritte Ansatz liefert wirklich echte Garantien von echten, zahlungskräftigen Banken über 120% und mehr. Wie ? - Fast schon genial, wenn das Konzept nicht eine Betrugsabsicht

enthalten würde, funktioniert es wie folgt:

Der Anleger stellt 100% Kapital auf sein Konto ein. Der Initiator erhält Kontovollmacht (s.o.). Jetzt stellt der Initiator z.B. 14% (sehr vereinfachte Kalkulation) seines eigenen Kapitals (das er vorher auch von anderen Konten seiner Klientel "geborgt" haben kann) als zusätzliche Sicherheit bei der Bank ein. Damit ist eine Garantie ueber 120% gesichert. Legt der Anleger z.B. eine Millionen USD an, wird die Bankgarantie ueber USD 1.2 Millionen ausgestellt und rechnet sich wie folgt:

USD 1.000.000 vom Anleger
USD 60.000 6% übliche Marktzinsen über 12 Monate
USD 140.000 14% Kapital des Initiators

USD 1.200.000 Bankgarantie 120%, zahlbar in 12 Monaten

Logisch, nachdem die 120% Garantie auf das Konto des Anlegers eingestellt ist und Anleger sein Kapital in Sicherheit glaubt und mit seinem Finanztalent prahlt ("Was, Du erzielst nur 6% ? - Ich mache sichere 20% und mehr, bankgarantiert !"), beleihet der Initiator die 120% Bankgarantie zu z.B. 90%, eben USD 1.080.000 und erhält sowohl seinen Einsatz von USD 140.000 als auch einen betrügerischen "Gewinn" von USD 940.000.

Selbstverständlich ist es so Initiatoren auch möglich, echte Bankgarantien über jeden beliebigen Wert ausstellen zu lassen, solange sie bereit sind, die Differenz zwischen Anlagekapital und Marktzins kurzfristig aus der eigenen Kapitalreserve zu überbrücken.

Warum sog . Primebankgarantie-, Letter of Credit Anlageprogramme oder Anlagen, die durch Bankgarantien gesichert werden sollen, in keinem Fall funktionieren

Sie kennen sie, die sog. TRADINGPROGRAMME sowie Anlagen, die durch PRIME BANK-GARANTIEN oder STANDBY LETTER OF CREDIT nach "ICC 400" etc. gesichert werden sollen. Sie versprechen Traumrenditen mit Höchstsicherheit und halten wenig. Allerdings ist kaum jemandem bisher bekannt, warum jeder Anleger trotz "erstklassiger, bankgarantierter Anlage" immer sein Kapital verloren hat. Hier ist die Antwort:

Sicherheit wird "garantiert", indem zunächst die Einstellung des Anlagekapitals in Millionenhöhe auf ein sog. "eigenes Konto" gegen Bankgarantie gefordert wird. Was gibt es sicheres als das eigene Konto ? - Ist der Betrag dem Konto gutgeschrieben, soll dann der Austausch gegen eine erstklassige werthaltige Bankgarantie einer Prime Bank (oft 108%) erfolgen. Zudem wird einige "Banktage" später eine grosse Rendite, ein Traumgewinn (oft mehr als 100% Rendite p.a.) garantiert.

In einem der Programme (von der schwäbischen Wirtschaftsberatung Wolfgang K.) sollen nach sieben Banktagen gegen ein Investment von USD 1.2 Mio.(!) auf das "eigene Konto" von der Bank USD 12 Millionen (abzüglich Vermittlungsprovision) fliessen. Zusätzlich erhalte der Anleger dann noch nach einem Jahr sein Kapital zurück... bankgarantiert.

Wenn das Nichts ist ! - 1000% Rendite in sieben Banktagen plus Kapital zurück. Wie wäre es hier mit ein bisschen gesundem Menschenverstand ? - Wenn so ein Deal auch nur annähernd realisierbar wäre, müsste der Initiator (angeblich die Bank) nicht auf drittklassige Vermittler aus der Provinz zurückgreifen, sondern könnte das Geschäft direkt über einen Partner, oder wenn Geheimhaltung erforderlich ist, über eine diskrete Offshore AG - Gesellschaft abwickeln.

Hier könnte die Bank der AG zunächst diskret die USD 1.2 Mio. kurzfristig und ohne Sicherheiten leihen, dann das Kapital als Anlage der Offshore AG (so wie Sie Ihr Geld anlegen sollen) akzeptieren, darauf sieben Banktage später den Gewinn von USD 12 Mio ausreichen und hätte so für sich im Namen der AG einen tollen steuerfreien Gewinn von 12 Mio realisiert. Die 12 Mio könnten dann nach ein paar Tagen wieder im Programm angelegt werden, und würden 120 Mio erzielen. Aus 120 Mio werden 1.200 Mio, aus 1.200 Mio werden 12.000 Mio.. Hey, was kostet die Welt ? - Schliesslich ist es unerheblich, ob 100 Anleger je USD 1.2 Mio. investieren, oder ein Anleger 120 Mio....oder ?

Eine derartige diskrete, und steuerfreie Offshoreaktiengesellschaft können auch Sie in den USA sogar per Post für ab USD 2.400 gründen und arbeiten lassen - und das inklusive Millionenaktienkapital. Informationen sind gegen Euro 10 Schein erhältlich von Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England.

Bitte bedenken Sie: Auch, wenn die Bank lt. wahrscheinlicher Aussage der "Vermittler" diese Geschäfte wegen angeblicher Bankvorschriften und Gesetze nicht selbst abwickeln kann, hat ein Bankvorstand sicher Kontakt zu einem diskreten Freund, Verwandten, Schwiegersohn, Liebhaber(in) oder professionellem Mittelsmann (z.B. Anwalt), der das Geschäft für ihn anonym abwickeln kann, m.a.W. die Bank oder der Bankvorstand schafft sich seinen eigenen diskreten (Treuhand)- "Anleger", der offiziell mit der Bank natürlich nichts zu tun hat. Warum sollte eine Bank jetzt plötzlich auf unbekannte Dritte (wie Sie) angewiesen sein, um Millionen zu verschenken ?

Und die erforderlichen USD 1.2 Mio Anfangskapital ? - Nun, die leiht sich der Bankvorstand fuer zwei Wochen ohne grosse Formalitäten von der eigenen Bank oder von einem Bekannten gegen Wechsel. Da das Geschäft über den Mittelsmann abgewickelt wird, werden keine Zentralbankvorschriften, Insiderregelungen etc. verletzt. Auf jeden Fall sind keine Aussenstehenden notwendig, die Kleinanzeigen in der Wirtschaftspresse schalten müssen, wie ein Versicherungsvertreter nach der ersten Verkaufsschulung am Wochenende.

Der gleiche Gedankenanstoss greift auch für die sog. "Tradinggeschäfte", "Grundschuldbriefhandel", "Block Funds Letter" etc.. Die Abwicklung ist grundsätzlich identisch, auch wenn die Bezeichnungen in den Anlageinformation aus Marketinggründen variieren kann.

FAZIT: Die angeworbenen Konzepte funktionieren nicht. Sie haben nur ein Ziel: Sie sollen einige grossvolumige Anleger (oft ab USD 1.000.000) mit viel Vertragswerk, Sicherheitsvorgaben und Höchstrendite blenden, um dann die Anlagemillionen von den Konten der Anleger auf die Geheimkonten der Initiatoren ziehen zu können.

Es bleibt die Frage: Wie profitiert der Vermittler ? - In den meisten Faellen versteht der Vermittler erfahrungsgemäss die Hintergründe nicht, sondern verbreitet nur naiv und gierig die

Vorgaben vom Initiator. Der Initiator zahlt eine Provision oder "Gewinnbeteiligung". Der Vermittler hofft, mit wenig Aufwand (ein Millionenanleger reicht schliesslich) ein Vermögen zu machen (Vermittlungsprovision im obigen Schwaben-Konzept 5%, also bei USD 12 Mio. Gewinn schöne USD 600.000). Das ist schon was für einen drittklassigen Versicherungsvertreter, gell ? - Problem nur: Da kein Gewinn erzielbar ist, wird auch keine Gewinnbeteiligung gezahlt. Der Initiator täuscht damit auch den unerfahrenen Vermittler (ein Grund, warum Sie in diesem Geschäft fast nur auf "Macher" dritter Wahl treffen).

Der Initiator hat sich gleich mehrere versteckte Türen im Vertragswerk offengelassen, die alle nur ein Ziel haben: Das Anlagekapital vom Konto des Anlegers auf das eigene Konto zu ziehen.

Ein Trick der Initiators liegt in der Zeitdifferenz zwischen Einstellung des Kapitals und Ausreichung des Gewinns oder der Rendite:

Zwar wird das Kapital auf dem sog. eigenem Konto in Ihrem Namen eingezahlt. Aber dieses Konto ist entweder ein sog. Subaccount / Trust (Unterkonto) des Initiators oder der Initiator erhält eine Vollmacht, die ihn berechtigt das Kapital (oft nur zum "Kauf" oder gegen Vorlage einer Bankgarantie) abzuziehen. Das Kapital *scheint* in diesem Fall nur gesichert.

Bei einem "Unterkonto" oder "Trustaccount" hält der Initiator z.B. Konto 123 bei Bank XY und zeichnet für dieses. Sie erhalten Konto 123-1 und zeichnen für dieses alleine (keine Vollmacht). Ein anderer Anleger erhält 123-2, ein weiterer 123-3 etc. Da es sich aber (oft ohne Wissen der Anleger) um Unterkonten handelt, hat der Initiator Zeichnungsbefugnis für alle 123-Konten, also auch für Ihr Konto. Schliesslich ist "Ihr" Konto 123-1 Bestandteil des Kontos 123. Das Kapital wird abgezogen (ggf. wieder unter dem Vorwand eine Bankgarantie erwerben und "einstellen" zu können), sobald es sich lohnt.

Nur drei Anleger a USD 1.2 Mio. sichern USD 3.6 Mio. Der Initiator setzt sich ab. USD 3.6 Mio., konservativ angelegt zu 7% p.a., sichern USD 252.000 Zinsertrag pro Jahr, USD 21.000 im Monat - lebenslang - mit Blue Star zu mindestens 20% erzielen Sie USD 720.000 p.a., oder USD 60.000 pro Monat - Damit lässt sich auch ausserhalb von Europa gut leben...

Ist eine "Bankgarantie" Voraussetzung, um "Ihr" Konto zu plündern, ist auch das fuer einen Profi kein Hindernis: Dem Initiator ist es möglich (s.o.), tatsächlich eine auch werthaltige Bankgarantie über 108% oder mehr einer seriösen Bank zu präsentieren und damit Ihr Kapital vom Konto vertragsgemäss abzubuchen. Trick: Diese Garantie kann wieder beliehen werden, "um dann eine hohe Gewinnrendite zu ermöglichen". Wird die Garantie aber beliehen, reduziert sich der Wert und damit die Qualität Ihrer Kapitalsicherheit: Kann das gezogene Darlehen später an die Bank nicht zurückgezahlt werden, fällt die Garantie an die kreditgebene Bank.

TIP: Wenn Sie sich jetzt immer noch von tollen Versprechungen und angeblich garantierten Traumgewinnen blenden lassen möchten, und es Ihnen nichts ausmacht, Ihr Kapital zu verlieren, schreiben Sie uns. Wir teilen Ihnen gerne eine Bankverbindung mit, auf die Sie Ihr Kapital anweisen können, ohne jemals eine Gegenleistung zu erhalten Und das garantiert..... ab USD 1.000.000 Kapital zahlen wir Ihnen dann gerne auch einen guten Psychologen.

Und damit bleibt uns noch der krönende Abschluss, Schritt 5:

5.) Die verbleibene Liquidität (der Restbetrag, der sog. Fall-Out) gehört Ihnen.

Sie können damit machen was Sie wollen: Sie haben ein Darlehen in Anspruch genommen, für die Sicherheiten gezahlt, die Zinszahlung arrangiert, und alle Kosten gezahlt. Die verbleibende Liquidität sollte in der Regel USD 3.000.000 bis USD 12.000.000 betragen....

Sie werden keinen Fall-Out realisieren (wegen Schritt 1 & 2). Es gibt daher nur einen, der mit diesem Konzept reich werden kann. Das ist der Initiator/Vermittler, der Ihnen verspricht, die Millionen für Sie zu realisieren, und Ihnen für diese heisse Luft Gebühren berechnet. Sobald Sie einen Vermittler einschalten (und diesem Geld anweisen), haben Sie das Selbst-Liquidierungsdarlehen, ein Darlehen, das Sie doch eigentlich gratis erhalten wollen, auf die Stufe des Depositen-Darlehens degradiert, das wie oben bewiesen, noch nie funktioniert hat, und nie funktionieren wird.

Nachdem Sie jetzt eindeutig wissen, warum ein Selbst-Liquidierungs ebenso wie ein Depositen-Darlehen nicht funktionieren kann, und so einen Wissensvorsprung gegenüber 99% aller "Experten" in der Finanzwelt haben, die immer noch verzweifelt, aber vergeblich, versuchen, eine Traumwelt über harte Realität zu legen, folgen jetzt zwei Strategien, die Ihnen tatsächlich und unkompliziert schnelle Liquidität sichern können:

Das Hedge-Darlehen

- oder: So reduzieren Sie das Risiko für Ihren Gläubiger und erhöhen damit Ihre Chancen auf ein Darlehen

Ein Hedge ist eine Risikoabsicherung, aber keine bankübliche Sicherheit (siehe Schritt 2 - Selbstliquidierungs-Darlehen).

Wenn Sie keine banküblichen Sicherheiten bieten können, geben sich einige Kapitalgeber (allen voran einige Venture Capital/Wagniskapitalfirmen) auch mit einer kreativen Risikominimierung zufrieden. Selbstverständlich muss das Potential des zu finanzierenden Projekts diese Entscheidung auch rechtfertigen. Blumenläden lassen sich so nicht finanzieren. Ein Blumenfranchise oder innovative Firmen aber schon.

Wenn Sie also über ein tolles, erfolgsversprechende Projekt verfügen, aber nicht über die Millionen, um Ihre Rakete zum Start zu rollen, bieten Sie einem möglichen Kapitalgeber an, einen Teil des Darlehens in eine (sichere) Kapitalanlage zu investieren, um so ein mögliches Zins- und Tilgungsausfall finanziell vorab auszuschliessen.

Dies könnte z.B. eine Lebensversicherungspolice oder eine Nullkuponanleihe sein. Beide

Investments lassen sich heute mit einer Einmalprämie erwerben und werden zum Ende Ihrer Laufzeit zum Nennwert ausgezahlt. Ein Darlehen über 2 Mio USD kann z.B. zu rund 50% in eine Nullkuponanleihe/Zerobond investiert werden, der nach 10 Jahren zu 2 Mio ausgezahlt wird und so das Darlehen voll tilgen kann. Die restlichen 50% fließen in das zu finanzierende Projekt.

Ein Kapitalgeber wird hier allerdings nur finanzieren, wenn er sicher sein kann, dass auch die Zinszahlungen gesichert sind. Dies ist wiederum abhängig von Ihrem Finanzierungsprojekt.

Ein weiterer Vorteil kann es sein, zunächst für USD 2.400 eine neutrale Aktiengesellschaft (z.B. in den USA) zu gründen (siehe Info im Report). Die Finanzierung wird jetzt nicht in Ihrem eigenen Namen beantragt, sondern im Namen der AG, nicht nur, um Steuern zu sparen und bürokratische Komplikationen zu vermeiden, sondern auch, um Ihr persönliches Vermögen durch die Haftungsbeschränkung zu schützen. Die gesamte Abwicklung kann so direkt im Dollarbereich - da sitzt das meiste Geld - realisiert werden. Zudem können Sie Kapitalgebern Aktienanteile als Sicherheiten und Bonus bieten, z.B. 49%. Sie halten 51% und damit die Kontrolle.

Die Hedge-Konzeption darf in keinem Fall mit einer "Finanzierung ohne Sicherheiten" verwechselt werden. Hat der Kreditnehmer kein interessantes Projekt zu bieten, bekommt er keinen Kredit. Das Potential des Projektes ist folglich Teilsicherheit für den Kapitalgeber. Eine weitere Sicherheit, besser Risikominimierung (da nicht bankübliche Sicherheit), ist die Hedge-Konzeption. Sie müssen die Grundlage für eine Finanzierung liefern (gutes Projekt), "etwas zu bieten" haben, während bei einer "Finanzierung ohne Sicherheiten" nur faul abkassiert werden soll.

Bei echtem Interesse an dieser Finanzierungsalternative wenden Sie sich bitte - sine obligo - mit Euro 20 Schein Schutzgebühr und einem Kurzexpose Ihres Projektes (max. 5 Seiten) an Reyharths & Lynn, Inc., BCM Box 1602, London WC1N 3xx, England, Stichwort "Hedge-Finanzierung". Um Missverständnisse und falsche Hoffnungen von vorneherein auszuschließen: Erfolgsgarantien können nicht gegeben werden. Eine Haftung entfällt daher in jedem Fall. Dies schließt auch die Verlags- und Vertriebspartner von RL ein. Ihre Anfrage ist unverbindlich.

Hohe Liquidität schaffen mit Immobilienfinanzierungen

- auch ohne Sicherheiten und Eigenkapital

Immobilien werden immer und überall als bankübliche Sicherheiten akzeptiert. Das Darlehensvolumen ist selbstverständlich vom aktuellen Wert der Immobilie abhängig. Um die 80% sollten Sie aber immer erzielen können. Ein Haus mit einem Wert von 1.000.000 kann also mit einer Hypothek zu 800.000 belastet werden.

Der Trick ist es jetzt, die Immobilie weit unter ihrem tatsächlichen Wert zu erwerben. Auch hier

gilt wieder: Niemand hat Geld zu verschenken. Freiwillig werden Immobilien daher nicht zu Dumpingpreisen angeboten. Etwas anderes ist es aber, wenn ein Gläubiger - nach dem Zahlungsausfall eines Schuldners - die als Sicherheit überlassene Immobilie versteigern möchte, um kurzfristig wenigstens einen Teil seiner Liquidität zurückzuerhalten. Der Gläubiger - oft eine Bank - ist nicht an Immobilieneigentum (und dem damit verbundenen Verwaltungs- und Instandhaltungskosten) interessiert. Er will schnelles Geld.

Immobilien lassen sich in gerichtlichen Zwangsversteigerungen mit ein bisschen Glück zu 50 - 60% ihres Wertes erwerben. Zwangsversteigerungen werden auch vom Amtsgericht in Ihrer Nähe abgewickelt. Mögliche Termine - vielleicht erstmal nur zum Zuschauen - werden im Amtsgericht ausgehängen, können ggf. aber auch telefonisch abgerufen werden.

(Die genauen Details und Abwicklung finden Sie im Report "*Superprofite mit Immobilien in der Zwangsversteigerung*". Der Report kann vom Verlag abgerufen werden. Bitte diese Seiten als Referenz in Kopie beilegen. Wir wollen uns daher hier auf das Abwicklungsprinzip beschränken)

Hierzu ist lediglich der kurzfristige Einschuss von 10% des Kaufpreises notwendig. Wenn Ihnen absolut kein Kapital mehr zur Verfügung steht, suchen Sie sich einen Partner, der gegen Gewinnbeteiligung oder Höchstzinsen die 10% ausreicht. Der Restbetrag muss erst Wochen später eingezahlt werden, aber bis dahin haben Sie das notwendige Kapital bereits bankfinanziert.

So funktioniert es:

(1.) Sie sichern sich eine Immobilie in einer Zwangsversteigerung, am besten zu weniger als 60% ihres tatsächlichen Marktwertes. 10% müssen als Kautions hinterlegt werden. Der Restbetrag ist einige Wochen später fällig. Sie leihen sich die 10% vorab von einem Partner gegen Höchstzinsen (z.B. 15% Zinsen in zwei Monaten).

(2.) Sobald Sie sich die Immobilie zu 60% des tatsächlichen Wertes in der Zwangsversteigerung gesichert haben, beantragen Sie bei einer Bank ein Darlehen zu 80% des Immobilienwertes. Die finanzierende Bank erhält die Immo als Sicherheit. Das Darlehen wird mit dem Einnahmen aus der Immobilie (Mieten) getilgt und verzinst.

Aus dem Darlehensbetrag zahlen Sie die restlichen Erwerbskosten, Ihren Partner und Ihre Abwicklungskosten. Ihnen bleiben ca. 10 - 15% des Immobilienwertes als freie Liquidität.

Konkret:

Wert der Immobilie	1.000.000
ersteigert zu	600.000
Darlehen 80% des Wertes	800.000
Liquidität	200.000
Abwicklungskosten (insgesamt)	41.000
Partner	9.000
Ihre Liquidität	150.000

Wenn Sie so wollen, eine Möglichkeit, wie der Gratiskredit wirklich funktioniert und beliebig wiederholt werden kann:

Sie sichern sich 150.000 Liquidität mit der Sie machen können, was Sie wollen. Auch steht es Ihnen frei, die Immobilie jetzt zum Marktpreis zu verkaufen, das Darlehen zu tilgen und so noch einen schönen Gewinn von rund 200.000 einzufahren.

Wenn das nicht sofort klappt, kein Problem. Die Immobilieeinnahmen decken in der Regel die Darlehens- und Verwaltungskosten. Da Sie die Immobilie natürlich im Namen einer diskreten US Aktiengesellschaft erworben haben (und nicht im eigenen Namen), kann Ihnen auch bei einem plötzlichen Wert- oder Mietverfall nichts passieren:

Die kreditgebende Bank wird in die Immobilie und das AG Vermögen zwangsvollstrecken. Da der AG aber ausser der Immobilie nichts gehört, meldet sie Konkurs an. Der Bank bleibt nur die Zwangsversteigerung. Und hier können Sie wieder mitbieten, natürlich im Namen einer neuen AG.....

Viel Erfolg,

Ihr Alexander Graf von Keschwitz

PS: Wenn Sie dieser Report inspiriert hat, kopieren und schicken/emailen Sie ihn an drei oder vier Ihrer besten Freunde.

SERVICE RL:

NEU () SEIT 1980 DURCHSCHNITTLICH 26.4% P.A. ERZIELT die Strategie WALL STREET MASTER. Schlaegt alles. Noch weniger Aufwand als Blue Star, noch mehr Gewinn. Kein Risiko. Das Prinzip wurde von Mc Kinsey & Co in einer Studie bestaetigt. Besser als Blue Star. Strategie EUR 900, Vorabinfo EUR 10.

NEU () INSIDEREPORT ORGANHANDEL : Legale und illegale Wege ganz schnell eine Organspende zu erhalten, Know How und Hintergruende, z.B. wo Spender fuer Organe legal Geld nehmen duerfen, in welcher Industrienation Organhandel zwar illegal ist, aber strafrechtlich nur sehr ungern verfolgt wird, welche Krankenhaeuser mitspielen u.v.m. - Auch: Millionen fuer Blutspende, Babyhandel ab USD 500 in Europa, USD 4.000 fuer Samenspende, USD 50.000 fuer eine weibliche Eizelle, etc. pp Nur auf Diskette oder per email EUR 50

() DIPLOMATEN- TARNPÄSSE. Sehen aus wie echte Diplomaten- Pässe mit Einreisestempeln etc., sind es aber nicht. Legale Ausstellung auch auf Phantasienamen, Adels-, Dr.-, Prof. Titel möglich. Zusammen mit dipl. Personalausweis, Clubmitgliedskarte und **Diplomaten Führerschein. NEU Komplett USD 399.**

Normalpass mit Personalausweis, Clubmitgliedskarte und Führerschein, USD 289, nur Führerschein USD 99 () Info und Antrag mit deutscher Ausfüllanleitung sowie Lieferanschrift gegen EUR 100 von RL, () nur Vorabinform/Hintergrundwissen, aber ohne Lieferkontakt und Bestellschein EUR 10.

() MEHR ALS 33 BANKEN STELLEN IHNEN GERNE DISKRETE KREDITKARTEN OHNE BONITÄTSPRÜFUNG ODER SCHUFA AUS: Visa, Euro/Master oder American Express-auch Gold und Platin - schnell ohne viele Fragen. Dt. Schufa ist unwichtig. Nur Kontoeröffnung mit Mindestguthaben ab EUR 900 erforderlich. Informationen, Musterantrag mit deutscher Ausfüllanleitung und über 33 Bankkontakte mit Bankgeheimnis in Finanz- & Steuerparadiesen, u.a. auch CH, FL EUR 100

() MILLIONÄR Wie Sie sich schnell und effektiv ein **schwerreiches Millionenimage** zaubern, das jeder Überprüfung standhält und nicht nur Frauenherzen öffnet sowie Geschäftspartner und Freunde beeindruckt..... Ihre derzeitige Bonität ist unerheblich. Selbst Kapitalnachweise, die "Ihr Millionenguthaben" **schwarz auf weiss bestätigen** sind möglich. Abwicklung gegen EUR 20

() "BANKGARANTIERTE 10% PRO MONAT" oder: "MILLIONENGESCHÄFTE MIT PRIME BANKGARANTIEN" Die detaillierte Wahrheit über Hintergründe, Abwicklung, Trading, Kontakte und Erwerb von Bankgarantien oder Standby Letter of Credit 108% oder 120% plus - auch fuer Sie. Auch Block Funds Letter, Grundstückbriefhandel etc. Komplette Insiderinfo gegen EUR 50 Schein

() 100% ANONYME BANKSCHALTERFREIE ATM-KONTEN / SPARBÜCHER / mit Geheimcode, völlig anonym ohne Identitätsnachweis etc. Vorabinform EUR 20.

() DOKTOR / PROFESSOR Problemlose, legale und offizielle Abwicklung ab USD 100,- (einhundert US Dollar) Komplettkosten (auch ohne Abitur und Studium) über Direktkontakte zur Administration möglich. Ausgezeichnete Quelle fuer legale, deutsche Vermittlung. Detailliertes Info gegen EUR 50 Schein von RL.

() DIPLOMATENPÄSSE / ZWEITPAESSE / STAATSBÜRGERSCHAFTEN/ KONSULATE. Komplette Liste mit erprobten Direktkontakten (Botschaften, Anwälte, Insider etc.) gegen EUR 300 von RL. Info gegen EUR 10.

() BANKING - PASSPORTS. Echte Pässe mit denen Sie auch unter Phantasienamen Firmen gründen und Bankkonten eröffnen können. Ab USD 2.500,-. Tolle Tricks & Info gegen EUR 10.

() INTERNATIONALER FÜHRERSCHEIN fuer nur USD 75, wird seit 40 Jahren legal ausgestellt, weltweit einsetzbar, vier Jahre gültig. Offizielles Antragsformular mit deutschsprachiger Ausfüllanleitung EUR 50. Vorabinform mit Abbildung EUR 10.

() BANKIER / BANKPRESIDENT. So gründen Sie Ihre eigene legale lizenzierte Bank und / oder Versicherung komplett fuer unter USD 2.700, erhalten Darlehen von nun an zum "Kollegen"-Zins, stellen Bankgarantien, Anti-Kapitalanlageverlustpolicen oder fette

Lebensversicherungen aus, die sich u.U. hoch beleihen lassen, und sichern sich ein seriöses Erfolgimage. Info gegen EUR 20 von RL.

() **WOHNSITZ IN DER KARIBIK** mit legaler Aufenthaltsgehmigung und Identitätsnachweis. Führt nach spätestens zwei Jahren zur legalen und offiziellen Staatsbürgerschaft. Der Wohnsitz sichert Ihnen Steuerfreiheit. Schnelle Abwicklung möglich. Info EUR 50.

() **1A-BONITÄTSINDEX DURCH STEUERFREIE HOLDING.** So wickeln Sie Ihre Geschäfte von heute an mit 1a - Bonitätsindex ab. Beispiel: US - HOLDING AG, Stammkapital USD 100.000.000,-, Aktienausgabe, komplett für USD 2.400,-. auf Wunsch auch Kontoeröffnung mit Kreditkarte etc. Komplettinfo EUR 10.

() **IHRE FIRMENANSCHRIFT IM * NEW YORKER EMPIRE STATE BUILDING ODER Z.B. IN DEUTSCHEM SCHLOSS** Aktuelle Liste mit über 40 erstklassigen prestigeträchtigen Büroserviceanschriften (z.B. auch Marbella, Monaco, Hong Kong, Panama, CH, FL, LUX, Arabien, Albanien, Andorra, Gibraltar, Hawaii, Tahiti, Seychellen, Philippinen, Thailand, Japan, Russland, Australien, Zypern etc. pp.) die meisten zu Tiefstkosten von z.B. nur USD 100 p.a., gegen EUR 50.

() **PROBLEMLÖSUNG.** Ob drohender Konkurs, Scheidung, Bankprobleme oder Betrugsopfer. RL hilft immer. Z.B. können Sie für unter EUR 100 Ihre unbelasteten Vermögenswerte legal in Deutschland so absichern, dass kein Gläubiger mehr Zugriff auf die Werte hat, Sie diese aber nachwievor noch voll nutzen und voll kontrollieren können. Alles innerhalb von Deutschland ohne Treuhänder möglich. Zunächst sind nur EUR 50 Bearbeitungsgebühr für Vorabanalyse erforderlich. Mögliche weitere Lösungskosten liegen i.d.R. insgesamt mit Abwicklung (EUR 100 s.o.) unter EUR 200. Ggf. kurze Fallschilderung beilegen.

() **KAPITALANLAGEN - CHECK.** Am Kapitalmarkt gibt es mehr Wölfe als Schafe. Bevor Sie auch nur irgendwo einen Pfennig anlegen, sollten Sie das Angebot (in Kopie zusammen mit EUR 20 - Schein Schutz- und Bearbeitungsgebühr) an RL senden. Die Spezialisten teilen Ihnen gerne mit, ob es sich um ein seriöses Angebot handelt, oder ob es vor, für Experten leicht erkennbaren, Betrugsparametern und Vertragsfallen nur so wimmelt und Sie Ihr Geld ganz sicher verlieren werden.

() **FRAGEN** Ich habe noch Fragen auf einem Beiblatt notiert und bitte diese soweit möglich zu beantworten. EUR 50 Schein pro Fragenkomplex liegen bei.

Einfach ankreuzen und zusammen mit der erforderlichen Schutzgebühr ausschliesslich einsenden an:

REYHARTHS & LYNN, INC.
BCM BOX 1602, LONDON WC1N 3XX, ENGLAND

IHR

NAME _____

ANSCHRIFT _____

ORT _____

EMAIL (wenn Sie
moechten) _____xon